

# caritas

TÄTIGE NÄCHSTENLIEBE



Caritasverband für  
das Bistum Erfurt e.V.

EINBLICKE UND BERICHTE  
AUS DEM JAHR **2022**



Mittragen · Mitarbeiten · Mitgestalten  
**Mitglied werden**  
 im Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

## Mitglieder stärken den Verband

Sie möchten Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen? Wir auch!

Unter dem Motto „Mitglieder machen den Verband stark“ möchten wir Sie herzlich zur Mitgliedschaft im Caritasverband einladen!

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Der Caritasverband für das Bistum Erfurt als Spitzenverband und Träger eigener Dienste und Einrichtungen</b> .....	<b>4</b>
Vorstand, Gremien und Einbindung in die LIGA Thüringen	6
Schwerpunkte aus der Arbeit des Caritasrates und der Vertreterversammlung	6
Grundlegende Entwicklungen in den Handlungsfeldern des Caritasverbandes	8
<b>Beratung und Soziale Dienste</b> .....	<b>10</b>
Anstieg von Entwicklungsauffälligkeiten, Beratungsschwerpunkt: Sozialrecht, Aus Belastung wurde oft Überlastung, Steigende Energiekosten	11
Zunahme von Existenzängsten, Projektmaßnahme zur Grundbildung und Alphabetisierung	12
Referat Freiwilligendienste, Prävention sexualisierter Gewalt, Elisabethtag im neuen Format	13
<b>Gesundheit &amp; Erziehung</b> .....	<b>14</b>
Kinder- und Jugendhilfe	14
Kindertagesstätten, Eingliederungshilfe	15
Pflege	16
Krankenhäuser	17
<b>Bau und Facilitymanagement</b> .....	<b>18</b>
<b>Personal</b> .....	<b>20</b>
Statistik, Personalstruktur, Zentrale Gehaltsabrechnung	21
<b>Finanzen</b> .....	<b>22</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Spendenübersicht	24
<b>Die Caritas in den Regionen des Bistums Erfurt</b> .....	<b>26</b>
Caritasregion Eichsfeld/Nordthüringen	27
Caritasregion Südthüringen	28
Caritasregion Mittelthüringen	29
<b>Die Caritas in trügereigenen Einrichtungen</b> .....	<b>30</b>
Caritashospiz „St. Elisabeth“	30
Caritashospiz „Mutter Teresa“	31
Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“	32
Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“	33
Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“	34
<b>Caritas in der Kommunikation</b> .....	<b>36</b>
Kommunikation weiterentwickeln	37
Tellux, MDR und Caritas präsentierten „Die Pflegionärin“	38
Mediale Verbandsarbeit und Fundraising	40
Jahresthema und Kampagne	41
<b>Das Jahr 2022 in Bildern</b> .....	<b>42</b>
<b>Fachverbände</b> .....	<b>44</b>
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Eichsfeld	44
Malteser Hilfsdienst e.V. in der Diözese Erfurt	45
Kreuzbund Diözesanverband Erfurt e.V.	45
<b>Anhang</b> .....	<b>46</b>
Kontakt- und Adressübersicht (Stand August 2023)	46
Organigramm (Stand August 2023)	52

# VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der Überschrift „Caritas – Tätige Nächstenliebe“ steht unser Bericht aus der Arbeit des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt für das Jahr 2022. Er gibt interessierten Lesern Einblicke in die vielfältige Caritasarbeit im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen. Er steht in inhaltlicher Verbindung mit vorausgehenden Berichten, die tiefgreifende Veränderungen in den Verbandsstrukturen thematisierten. Oft wurde von einer Zeit des Wandels und der Neuausrichtung gesprochen.

So wurde im Vorjahr ein Organisationsentwicklungsprozess gestartet, der 2022 seine Fortsetzung fand und sich im Schwerpunkt mit vier Teilbereichen konkret auseinandersetzte. Es galt Potentiale aus allen Bereichen des Verbandes und der Mitarbeiterschaft zu heben und daraus entsprechende Weiterentwicklungen abzuleiten. Wir werden an verschiedenen Stellen in diesem Bericht darauf eingehen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Titelbild des diesjährigen Jahresberichtes. Dort sehen Sie den Ausschnitt einer Skulptur, die für das neue Leitbild vom Künstler Dr. Ulrich Barnickel geschaffen wurde. Intention war es, über diese Medium unseren Mitarbeitenden und der allgemeinen Öffentlichkeit einen weiteren Zugang zum Leitbild zu ermöglichen.

In diesem Kontext durften wir intensive Diskussionen zu unserem christlichen Profil und Wertekanon führen. Wir sind dankbar über die vielfältigen Anregungen und Rückmeldungen aus dem Kreis der Mitwirkenden und tragen dafür Sorge, dass dieser Dialog konstruktiv weitergeht. Eine Abbildung des gesamten Kunstwerkes finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

2022 war auch ein Jubiläumsjahr für die Caritas in Deutschland, denn der Verband wurde vor 125 Jahren gegründet. Die Jubiläumskampagne regte einen Austausch über die Grundwerte der Caritas an: Was bedeuten Solidarität, Nächstenliebe, Respekt und Gerechtigkeit für unsere Gesellschaft? Aktivitäten standen unter dem Motto „Zukunft denken, Zusammenhalt leben: #DasMachenWirGemeinsam“. Wir gehen in die-



Monika Funk

Diözesan-Caritasdirektorin  
Vorstandsvorsitzende



Raymund Hahn

Vorstand

sem Bericht darauf ein und haben die Jubiläumsmotive aufgenommen.

Eine einschneidende Zäsur im Weltgeschehen gab es 2022. Der Ausbruch des Ukrainekrieges mit den Folgen der Aufnahme von Schutzbedürftigen und der Kostenexplosion von Energie und Lebenshaltung stellten auch die Caritas im Bistum Erfurt vor ganz neue Herausforderungen. Als Soforthilfe sei an dieser Stelle das caritaseigene Projekt „Caritas4U“ erwähnt. Mit Hilfe dieses bundesweiten Projekts konnte auch unsere Caritas die Integrationsarbeit der Ukrainerinnen und Ukrainern aktiv fördern.

Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen all den Menschen Dank zu sagen, die sich 365 Tage im Jahr als haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende, als Ordenschrist, Priester oder Diakon, als Helfer, Sammler oder Spender den großen Anliegen der Caritas im Land der Heiligen Elisabeth verbunden wissen.

Unser Dank gilt den Verantwortungsträgern im Land Thüringen für die Bereitstellung von Fördermitteln zum Erhalt unserer Sozialeinrichtungen und Dienste. Gleichwohl blicken wir mit großer Sorge auf die geänderten Zuschussbedingungen für die vielfältige Beratungslandschaft im Freistaat Thüringen und den damit verbundenen Konsequenzen. Wir danken dem Bistum Erfurt, besonders Herrn Bischof Dr. Neymeyr, für die finanzielle Unterstützung und das Wohlwollen für unsere wertvolle, karitative Arbeit für und mit den Menschen.

Stellen wir uns gemeinsam den Aufgaben und bleiben beieinander in Verantwortung und Sorge für die Menschen, die oft an den Rändern unserer Gesellschaft leben. Wir werden uns als Caritas weiter aktiv und kompetent in gesellschaftliche Debatten anwaltschaftlich einbringen und ein Zeugnis unserer christlichen Botschaft der Nächstenliebe und Barmherzigkeit im Zeichen des geflammten Kreuzes geben.

Erfurt im August 2023

## Leitbildskulptur

von Dr. Ulrich Barnickel 2022



# DER CARITASVERBAND FÜR DAS BISTUM ERFURT ALS SPITZENVERBAND UND TRÄGER EIGENER DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. nimmt seine Funktion als katholischer Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege auf allen politischen Ebenen wahr. Der Verband vertritt alle Einrichtungen, auch der angeschlossenen Mitglieder und Fachverbände, sowie die zu den Bistümern Dresden-Meißen und Fulda zählenden Träger, hauptsächlich auf Landesebene. In Zusammenarbeit mit den Partnern in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege und der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen übernimmt die Caritas wichtige Aufgaben bei der Gestaltung von relevanten politischen Rahmenbedingungen, vorwiegend der Sozial- und Gesundheitspolitik, im Freistaat. Wir setzen uns für sozialpolitische Lösungen, für die Verbesserung von Lebensbedingungen ein, und übernehmen eine anwaltschaftliche Funktion für die Schwachen in unserer Gesellschaft.

Der Caritasverband ist als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche auch selbst Anbieter von zahlreichen Hilfs- und Beratungsangeboten im Bistum Erfurt. Im Bereich der Beratungsdienste gliedert er sich in drei Regionen: Mittelthüringen, Eichsfeld/Nordthüringen und Südthüringen. Zudem betreibt der Caritasverband selbst eine Mutter-Kind-Klinik in Bad Salzungen, eine berufsbildende Schule in Erfurt, ein Kinder- und Jugendhaus in Erfurt und ein Hospiz in Eisenach – ein weiteres Caritas-hospiz wird derzeit im Eichsfeld errichtet.

Als korporative Mitglieder gehören dem Verband sozialtätige Ordensgemeinschaften und deren Einrichtungen, Stiftungen und gemeinnützige Trägergesellschaften an. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der Malteser-Hilfsdienst (MHD) und der Kreuzbund sind eigenständige Fachverbände unter dem Dach der Caritas. Auch die katholischen Kirchengemeinden im Bistum Erfurt sind Mitglieder des Caritasverbandes.

Die Vielfalt der katholischen Träger macht es möglich, mit einem breiten und differenzierten Angebot in vielen Orten Thüringens präsent zu sein. Für die katholischen Kindergärten, die im Bistum Erfurt in Trägerschaft der „St. Martin“ gGmbH oder von Kirchengemeinden sind, ist die Fachberatung bei der Caritas angesiedelt.

Die Caritas im Bistum Erfurt umfasst gut 160 Angebote, Einrichtungen und Dienste. Wir sind verlässlicher Ansprechpartner für tausende Klienten, Ratsuchende und Menschen in Not, Senioren, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Krankheiten, Suchterkrankungen und anderer gesundheitlicher Einschränkungen und Problemstellungen. Gleichzeitig sind wir verlässliche Partner unserer vielfältigen Auftraggeber bestehend u. a. aus Privatpersonen, Kommunen, dem Freistaat Thüringen, dem Bund oder den Kranken- und Pflegekassen.

Gut 7.000 hauptberufliche Mitarbeitende arbeiten täglich mit höchstem Engagement für die Menschen in unserem Freistaat, in unseren Sozialräumen, in unserer Heimat. Dabei werden sie großartig durch die ehrenamtliche Arbeit von gut 2.500 Engagierten unterstützt.

Wir dürfen selbstbewusst und dankbar feststellen, dass wir in unserem Gemeinwesen fest verwurzelt sind und durch unsere Arbeit Lebenssituationen und -welten von Bürgerinnen und Bürgern verbessern. Wir sind auch ein Teil der heimischen Wirtschaft. Durch unsere Arbeit vergeben wir täglich viele Aufträge an ansässige Unternehmen vor Ort, ob für den laufenden Bedarf oder bei (Bau-)Investitionen. Unsere Mitarbeitenden zahlen nicht nur Steuern und Abgaben, sondern sind ebenso Konsumenten. Wir sind unseren Lieferanten sehr dankbar, dass sie zuverlässig unsere Bedarfe decken und partnerschaftlich mit uns zusammenarbeiten.



## Vorstand, Gremien und Einbindung in die LIGA Thüringen

Die Organe des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. sind der Vorstand, der Caritasrat und die Vertreterversammlung. Der Vorstand leitet den Verband und führt die laufenden Geschäfte. Der Caritasrat führt die Aufsicht über die Tätigkeit des Vorstandes und begleitet diesen bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Die Vertreterversammlung ist das oberste beschlussfassende Verbandsorgan.



Die LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Thüringen vereint die sechs Spitzenverbände im Freistaat. Als Ansprechpartner für die Politik auf Landesebene wurden hier grundlegende Positionen der freien Wohlfahrt miteinander abgestimmt und gegenüber der Politik vertreten. Vertreter des Diözesan-Caritasverbandes waren neben der Diözesan-Caritasdirektorin, den Abteilungsleitern und Referenten auch Mitglieder in verschiedenen Fachausschüssen. In einer Vielzahl von Arbeitsgremien auf Landes- und LIGA-Ebene wurden vielfältige Themen bearbeitet. Hier spielte neben den drängenden Fachthemen (Sicherung der Qualitätsstandards, Personalgewinnung, auskömmliche Finanzierung etc.) der einzelnen Bereiche der Umgang mit der pandemischen Situation unter Aufrechterhaltung der Angebote ein konstantes Thema.

## Schwerpunkte aus der Arbeit des Caritasrates und der Vertreterversammlung

Der Caritasrat hat in den 5 Sitzungen im Jahr 2022 unterschiedliche Themenfelder bearbeitet. Neben den Regularien ging es u. a. um folgende Schwerpunkte: Die weitere Planung des Neubaus Caritashospiz Mutter Teresa in Heilbad Heiligenstadt und weitere Gebäudethemen, Personalien und Personalentscheidungen auf Vorstandsebene, Finanzen und Controlling inklusive der Quartalsberichte, die Durchführung des Organisationsentwicklungsprozesses, Vorbereitung und Durchführung der Vertreterversammlung, die Vorstellung und der Beschluss des Wirtschaftsplanes 2023, die Corona-Pandemie und die Terminplanung für das Jahr 2023.

Die Vertreterversammlung traf sich im September 2022 zu ihrer Sitzung: Neben den Regularien ging es vor allem um folgende Schwerpunkte: Nachwahl von drei Vertretern für die Delegiertenversammlung des DCV, die prozentuale Anhebung der Mitgliedsbeiträge in 2023, ein Ausblick zur Caritasratswahl 2023, um den Tätigkeits- und Finanzbericht 2021 des Caritasrates, Entlastung des Caritasrates und den Organisationsentwicklungsprozess.

## Arbeit des Caritasverbandes als Spitzenverband

Das Engagement des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e. V. als Spitzenverband war 2022 durch eine umfassende Beratertätigkeit seiner korporativen Mitglieder, d. h. von Trägern, Einrichtungen und Fachverbänden der katholischen Trägergruppe, gekennzeichnet. Ebenso profitieren davon auch die eigenen Beratungsdienste und Einrichtungen.

Schwerpunkte waren:

- Politische Gespräche zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der gesamten sozialen Angebotslandschaft für die uns und unseren Mitgliedern anvertrauten Personen
- Beratungen zur Umsetzung der jeweils aktuellen Coronaschutzmaßnahmen; Erstellung eines trägerbezogenen Corona-Hygiene-Schutzkonzeptes; Unterstützung der Mitglieder beim Corona-Management
- Beteiligung an Krisenstäben der Ministerien auf Landesebene
- Entgeltverhandlungen für Einrichtungen der Pflege, der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe sowie der Müttergenesung
- Fortführung zur Umsetzung des Pflegeberufe-Reformgesetzes und zur Strukturierung der gemeinsamen Arbeit der Leistungserbringer sowie inhaltliche und finanzielle Verhandlungen und Ausgestaltungen (Periode 2022 und 2023)
- Inhaltliche und finanzielle Verhandlungen und Ausgestaltung der Landesregelungen nach dem BTHG
- Beratung zu rechtlichen, personellen und wirtschaftlichen Belangen, Vertretung und Unterstützung der Krankenhausträger, insbesondere im Bereich der Krankenhausplanung und der Umsetzung und Entwicklung des Qualitätsmanagements, insbesondere zu Corona
- Gestaltung des Dienstrechts und Begleitung der Anwendung der Arbeitsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)

- Beratung der Träger bei der Beantragung und Umsetzung von Maßnahmen der Arbeitsförderung
- Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern in Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen
- Fortschreibung des QM-Rahmenhandbuchs
- Begleitung der Fortschreibung eines Qualitätsmanagements in Kitas
- Unterstützung von Kitas bei der Umsetzung des Thüringer Bildungsplanes
- Unterstützung der Gliederungen und Einrichtungen bei der Schaffung und Festigung ehrenamtlicher Strukturen
- Fortlaufende Umsetzung der Präventionsordnung im Bistum Erfurt
- Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit sozialer Arbeit

Zudem wirkte der Caritasverband aktiv in verschiedenen Gremien des Freistaats Thüringen sowie auf Bundes-, Landes- und Regionalebene mit. Die Sicherung bzw. die Intervention hinsichtlich der Finanzierung von Projekten aus der Integrationsrichtlinie des Freistaates hat 2022 viel Engagement und Zeit erfordert, ebenso die Sicherung der Finanzierung der Verbraucherinsolvenzberatung ab dem Haushaltsjahr 2023. Der Caritasverband beriet zudem das zuständige Ministerium hinsichtlich der Umsetzung des Thüringer Energiehärtefallfonds.

## Wachsende Herausforderungen

Neben den verstetigten Formen von Armut in Tafeln, Sozialkaufhäusern und Tagerstreffs/Suppenküchen gab es auch 2022 einen gravierenden Anstieg in teilweise neuen Lebensbereichen, z. B. Wohnraum, Energie und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Kultur und Freizeit. Aus Scham und Unkenntnis wurden mitunter keine Unterstützungsanträge gestellt. In der Folge nahmen soziale Ausgrenzung und Vereinsamung ganzer Personengruppen zu, z. B. Alleinerziehende mit Kindern, ältere Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Beibehaltung alter Formen und die deutliche Zunahme neuer Formen von Armut beschleunigte die weitere Ausgrenzung ganzer Personengruppen in der Gesellschaft und gefährdete deren Existenz. Armut ist eine Anfrage an gerechte Strukturen in der Gesellschaft und fordert Antworten mit geänderten Formen der Verteilung.

## Initiativen der Caritas

Angebote von Tafeln und Tagerstreffs wurden in den letzten Jahren ausgebaut und erweitert. Zum Standard gehört heute neben der Lebensmittelaugabe und Verteilung auch die Sozialberatung. Wohnungslose Menschen haben hier eine Postadresse und Geldverwaltung. Erweiterte Angebote in den Sozialkaufhäusern erreichen die Menschen an der Existenzgrenze. Dazu zählen inzwischen auch ältere Personen. Das bundesweite Caritas-Projekt „Stromsparcheck“ wurde auch im Bistum Erfurt bereits vor Jahren etabliert. Er trug auch 2022 zur Einsparung von Energie bei und senkte damit die Kosten im Haushalt der Betroffenen. Der nachhaltige Aspekt des Klimaschutzes wurde berücksichtigt und damit trug das Projekt zur Bewahrung der Schöpfung bei. Initiativen gegen Einsamkeit und soziale Ausgrenzung sind Schwerpunkt vieler Caritasberatungsdienste.



125  
JAHRE  
caritas

Zukunft denken, Zusammenhalt leben.  
#DasMachenWirGemeinsam



OFT MISSACHTET, IMMER WICHTIG:

# RESPEKT

## Grundlegende Entwicklungen in den Handlungsfeldern des Caritasverbandes

In den folgenden Abschnitten werden Schwerpunkte in den Handlungsfeldern des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e. V. komprimiert benannt.

### Entwicklung des Verbandes

Eine Organisation steht nie still, sondern ist immer von Veränderungen geprägt. Bereits mit der Satzungsänderung 2016 war eine grundlegende Entscheidung der Gremien getroffen worden, deren Wirkung sich über mehrere Jahre ausprägen muss. Hierbei ging es um die Einführung moderner Management- und Aufsichtsstrukturen. Ein dualer Ansatz in der Struktur trennte Aufsichtsfunktion von der Geschäftsführung ab. 2022 war dies weiterhin ein Kernthema der Arbeit im Vorstand, im Caritasrat und in der Vertreterversammlung. Zudem wurde der Organisationsentwicklungsprozess im Jahr 2022 fortgeführt.

### Vergewissern und neu machen – Organisationsentwicklung

Bereits 2021 startete beim Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. ein Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess). Mit seiner partizipativen Ausrichtung nahmen an dem OE-Prozess 43 Personen aus allen Bereichen des Verbandes teil. In einem strukturierten

Verfahren – mit externer Moderation – sollte die strategische Ausrichtung der Caritas im Bistum Erfurt für die nächsten Jahre erarbeitet werden. Dazu brauchte es die Kompetenz aller Bereiche und Gremien, um aus der Breite der unterschiedlichen Perspektiven heraus eine zukunfts- und tragfähige Strategie für die Caritas zu entwickeln und zur Umsetzung zu bringen.

Monika Funk zu den Zielen im OE-Prozess:

„Wir wollen die Stärkung der Identität aller Bereiche mit bedarfsgerechten und zukunftsweisenden Angeboten, eine verbesserte Kommunikation und ein gutes Marketing. Es geht um die Optimierung der Arbeitsstrukturen und Prozesse als Nutzen für alle, um Führungsgrundsätze und klare Kompetenzen. Der Prozess soll von Werten (Solidarität, Partizipation, Transparenz und Vertrauen) getragen werden.“

Vier Kernbereiche wurden ausgewählt und abgesteckt: Identität und Leitbild; interne und externe Kommunikation und das verbandliche Leistungsprofil.

### Identität / Leitbild

Das erste Leitbild des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. wurde im Jahr 2000 beschlossen. Inzwischen hatte sich viel verändert: die Menschen und ihre Sprache; veränderte Hilfebedarfe; neue gesellschaftliche Herausforderungen, Finanzierung von Leistungen. Es galt, Altes neu zu bewerten und neue Schwerpunkte zu formulieren. Auf was kommt es heute an? Wie halten wir die Tradition zum alten Leitbild? Was hat sich wirklich geändert? Im Ergebnis entstand ein neues Leitbild. Später wurde diskutiert, welche Zugänge es zum neuen Leitbild geben soll. Natürlich über den Text, aber auch über die Kunst. So wurde eine Skulptur zum Leitbild von Dr. Ulrich Barnickel geschaffen. Dazu kam eine Fotoreihe von Konrad Merz. Die graphische Gestaltung des Leitbildes als Broschüre und digital wird 2023 erfolgen.

### Externe und interne Kommunikation

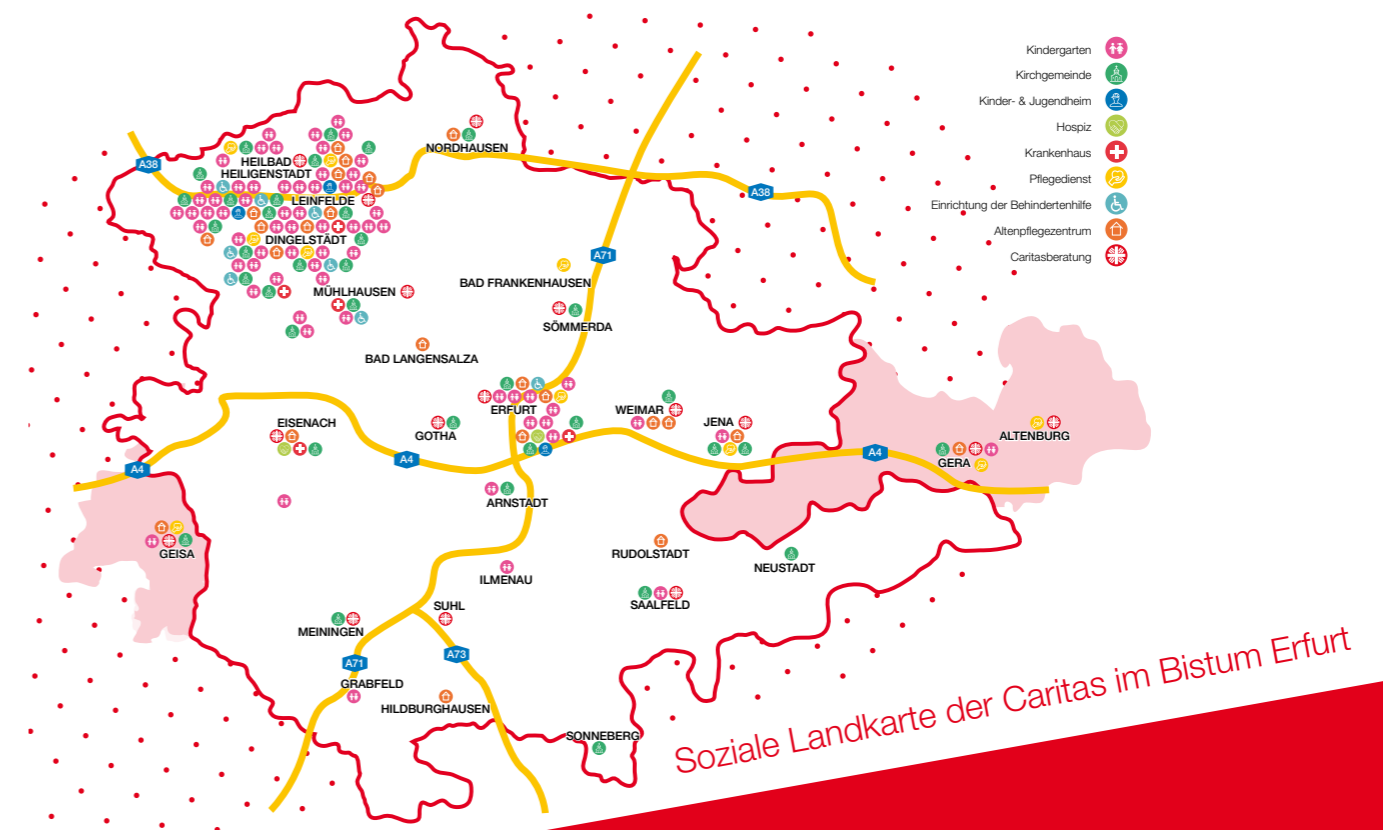
Bei der externen Kommunikation ging es um die Außenwahrnehmung. Was gelingt heute schon recht gut und wo zeigen sich Schwächen, wo soll neu justiert werden? Es gab Umfragen – analog und digital. Die Ergebnisse wurden gesichtet, bewertet und es entstand ein Gesamtkonzept für die externe Kommunikation. Darin werden alle Felder der Präsentation in analogen und digitalen Medien beschrieben. Handelnde Personen wurden zugeordnet und wichtige Vernetzungen benannt. Dies gilt es 2023 umzusetzen.

Die interne Kommunikation ist oft ein schwieriges Arbeitsfeld für Veränderungen. Überall lauern „Fettäpfchen“ gemäß dem Motto: „Wir machen das schon immer so ...“. Es ging um Konferenzpläne, Zuständigkeiten und Verantwortungen, um Arbeitsteilung und Effizienz. Eines wurde schnell deutlich: Wir brauchten eine veränderte Art und Weise der internen Kommunikation, denn es gibt geänderte Bedarfe. Es entstand eine Art Raster mit Schwerpunktsetzungen. Auch hier gilt 2023 die Umsetzung.

### Leistungsangebote

Unter diesem Stichwort stellten wir uns einer weiteren Herausforderung. Die Caritas ist Dachverband für alle katholischen Einrichtungen im Bistum Erfurt und zugleich auch selbst Träger von Einrichtungen und Diensten. Dazu zählen auch die Kirchengemeinden im Bistum Erfurt. Wir alle gehören zur katholischen Gemeinschaft der gelebten Nächstenliebe – zur CARITAS. In all den verschiedenen Bereichen werden Leistungen erbracht: Beratung, Pflege, Unterstützung, Betreuung – also ... „Werke der Barmherzigkeit“ für Thüringen. Letztlich ging es um die gute Vernetzung aller Angebote. Gibt es Synergien, geht mehr Effizienz mit cleverer Finanzierung, z. B. in den Bereichen Fortbildungen, Mehrgenerationen-Wohnen oder Quartiersmanagement.

Ausblick: Vor Jahren wurde eine „Soziale Landkarte der Caritas im Bistum Erfurt“ erstellt. Zukünftig braucht es z. B. eine digitale Plattform des Leistungsspektrum der gesamten Katholischen Kirche im Bistum Erfurt – hier und heute.



Soziale Landkarte der Caritas im Bistum Erfurt

# BERATUNG UND SOZIALE DIENSTE

In diesem Teil werden Schwerpunkte aus der Arbeit in den verschiedenen Referaten der Abteilung streiflichtartig zusammengetragen. Themen werden auch in den Berichten aus den Regionen vertieft und konkretisiert.

Die anhaltende pandemische Situation stellte auch 2022 die Beratungsdienste vor eine besondere Situation. Allerdings gab es insgesamt einen routinierten Umgang mit den Maßnahmen in den Angeboten. Die Dienste arbeiteten regulär und je nach aktueller Gefahrenlage mit zeitlich begrenzten Auflagen. Der Sommer brachte dann eine Entspannung der Lage. Der Träger hielt ein differenziertes Rahmeninfektionsschutzkonzept bzw. ein Betriebliches Infektionsschutzkonzept vor, das den einzelnen Diensten als Rahmen zur Erstellung eigener Schutzkonzepte diente. Die Beachtung aller geltenden Vorgaben von Bund, Land und Kommune als auch weiterer trägerinterne Vorgaben fand darin seinen Niederschlag. Die permanente Aktualisierung und Überarbeitung der Schutzkonzepte bedeutete einen nicht unerheblichen Mehraufwand für den Träger und die Dienste. Deren Umsetzung gewährleistete jedoch, dass die Dienste der Caritas sichere Arbeits- und Besuchsorte darstellten.

Onlineberatung per E-Mail oder Video etablierten sich weiter und wurden so ein fester Bestandteil der Beratungsdienste. Mitarbeitende und Ratsuchende lernten die Möglichkeiten und Grenzen dieser Beratung immer mehr kennen. Zunehmend wurden die verschiedenen Kommunikationskanäle weiter miteinander verzahnt, zum Beispiel Beratung im Face-to-Face-Setting als auch über das Online-Beratungsportal. Dazu kamen neue Beratungsformen wie „Blended Counseling“: „die systematische, konzeptionell fundierte, passgenaue Kombination verschiedener digitaler und analoger Kommunikationskanäle in der Beratung“.



## Anstieg von Entwicklungsauffälligkeiten

In der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Erfurt, Leinefelde und Suhl wurden 888 Beratungsfälle bearbeitet. Es wurden 1.911 Personen erreicht. Anmeldegründe waren die Themen „Trennung und Scheidung“, „Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ und „... durch Problemlagen der Eltern“. Dahinter verbargen sich meist Partnerschaftskonflikte und die daraus resultierenden Belastungen aller Angehöriger. Auffallend gegenüber den Vorjahren war ein Anstieg des Beratungsanlasses aufgrund „seelischer Probleme und Entwicklungsauffälligkeiten“ von Kindern und Jugendlichen.

## Beratungsschwerpunkt: Sozialrecht

2022 wurden in der Beratung für Schwangere und Familien in Erfurt, Heiligenstadt und Gotha in 721 Fällen Frauen, Männer und Paare in Fragen zu Schwangerschaft und Familie beraten. Neben der psychosozialen Beratung lag der Schwerpunkt auch im sozialrechtlichen Bereich. Anfragen und Hilfen gab es zu finanziellen Ansprüchen während der Schwangerschaft und nach der Geburt, Hilfen beim Ausfüllen entsprechender Formulare, teilweise auch das Durchsetzen diverser Rechtsansprüche (Mutterschaftsgeld, Eltern- und Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Arbeitslosengeld). Probleme der Ratsuchenden bei der Umsetzung des Mutterschutzes bei den Arbeitgebern waren ebenso häufig ein Thema.

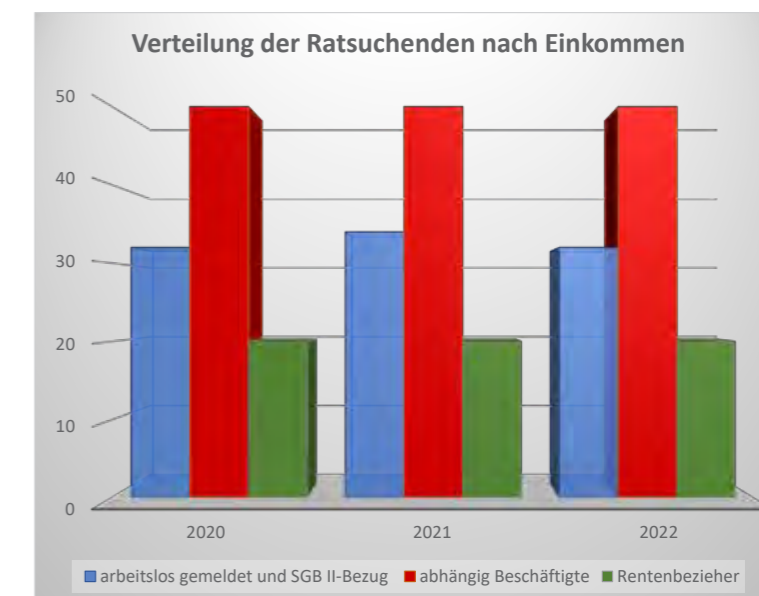
## Aus Belastung wurde oft Überlastung

Care-Arbeit ist kräftezehrend und aus Belastung wird oft Überlastung: Mütter und Väter sind meist 24 Stunden gefordert: Die Organisation des Familienalltags, die Absolvierung des Arbeitsalltags sowie die häuslichen Pflichten hinterlassen ihre Spuren. Caritas Kurberatung ist eine wichtige Anlaufstelle für überlastete Eltern. Hier finden Betroffene Beratung und Hilfe bei Antragstellungen sowie Hilfestellungen bei der Suche nach der richtigen Kurklinik.

2022 fand in Jena, Weimar, Gotha, Meiningen, Suhl, Leinefelde, Nordhausen und Mühlhausen Beratung statt. Insgesamt wurden 394 Mütter und 45 Väter in 1.490 Gesprächen beraten. In eine Mutter/Vater-Kind-Kur wurden 181 Mütter, 14 Väter und 301 Kinder vermittelt.

## Steigende Energiekosten

2022 wurden in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle in Erfurt 545 Ratsuchende in längeren Beratungsprozessen begleitet. Davon 237 Personen in der Schuldnerberatung und 308 Personen in der Verbraucherinsolvenzberatung. 1.680 Personen erhielten eine Kurzberatung - z.B. in der Online- und Telefonberatung und wurden z.B. mit der Ausstellung einer Bescheinigung für ein Pfändungsschutzkonto unterstützt. Das Diagramm zeigt die drei größten Klientengruppen nach Einkommensart in der Beratung.



Auffällig war, dass die Zahl der Klienten, die arbeitslos gemeldet waren und ALG II-Bezüge erhielten, nicht die größte Anzahl der Ratsuchenden darstellten. Die abhängig Beschäftigten – also Personen mit regelmäßigem Einkommen waren die größte Gruppe. Trotz Erhalt von Arbeitseinkommen geraten Ratsuchende in Überschuldung. Dies ist u.a. damit zu erklären, dass viele Klienten bei Zeitarbeitsfirmen angestellt oder im Niedriglohnssektor arbeiten. Mit Beginn der Inflation und den steigenden Energiekosten war innerhalb der Gesellschaft eine anwachsende Unsicherheit in finanziellen Belangen zu verzeichnen. Dies spiegelte sich vor allem in der Zunahme telefonischer Nachfragen wider. Hierbei ging es um Kündigung von Ratenkrediten, Aufforderungen zu Nachzahlungen von Betriebskosten oder Angst vor drohender Zahlungsunfähigkeit von Krediten.

## Und plötzlich war Krieg

Der Krieg in der Ukraine hatte nicht nur auf die Migrationsberatung einen großen und nachwirkenden Einfluss, sondern auch auf die Allgemeine Sozialberatung (ASB), die Tafeln und Kleiderkammern. Mit Beginn des Krieges kamen Geflüchtete nach Thüringen und wendeten sich an die Caritas. Aufgrund der gewachsenen Strukturen konnte sofort Hilfe geleistet werden. Die Beratungsstellen waren Anlaufstellen zur Erstorientierung für die Geflüchteten, aber auch für Menschen, die Geflüchtete privat aufnahmen. Schnell wurden Ukraine-Treffs eingerichtet, um den Ankommenden einen Anlaufpunkt zu ermöglichen. Von dort erfolgten Vermittlungen in Kleiderkammer oder Tafel. Hilfreich war die Einrichtung eines Hilfsfonds „Ukraine“, welcher sich aus einer Soforthilfe in Höhe von 25 TEuro durch das Bistum Erfurt und Spenden von Bürgern zusammensetzte. In den ersten Wochen wurden daraus Nothilfen in Form von Sachleistungen (Verpflegung, Kleidung, Schulmaterial usw.) ausbezahlt oder Wohnungen eingerichtet. Im Laufe des Jahres wurden die Hilfen dem Erhalt von Sozialleistungen angepasst und z. B. Begleitangebote wie Deutschkurse oder Integrationsmaßnahmen unterstützt.

## Zunahme von Existenzängsten

Vor allem in den Beratungen der ASB und der Wohnungslosenhilfe wurde deutlich, dass die Ratsuchenden zunehmend von Existenzängsten begleitet werden, vor allem dahingehend, dass sie sich aufgrund der allgemeinen Preisanstiege ihren Unterhalt nicht mehr sichern oder Miete, Energie oder Spritpreise nicht mehr zahlen können. Somit wurde die materielle Not der Ratsuchenden gesteigert und verstärkt. In der Beratung wurde mögliche Unterstützung besprochen. Auffallend war, dass sich auch Ratsuchenden an die Beratungs-

stellen wandten, die bisher nicht zu den Klienten gehörten. Darunter waren Menschen aus der Mittelschicht, aber vor allem auch Rentner. Mit der Einrichtung des Energie-Nothilfefonds konnten Einzelpersonen und Familien unterstützt werden, die Energie- und Heizkosten nicht finanzieren können. Die Mittel aus dem Fonds entstammten aus den Steuereinnahmen des Bistums Erfurt aufgrund der Zahlung der Energiekostenpauschale und wurde der Caritas im Bistum Erfurt zur Verteilung übergeben.

## Projektmaßnahme zur Grundbildung und Alphabetisierung

Viele Menschen haben Schwierigkeiten mit schriftbezogenen Anlässen in Alltag und Beruf. Obwohl sie Deutsch als Muttersprache sprechen oder mindestens über gute mündliche Deutschkenntnisse verfügen, sind schriftliche Informationen oft kaum zu bewältigen. Gleichzeitig finden nur sehr wenige Menschen Zugang zu Angeboten der Volkshochschulen und anderer Bildungsträger. Der Caritasverband im Bistum Erfurt unterstützt die Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit Erwachsener im Rahmen einer durch das BMBF geförderten Verbundmaßnahme (2021-24). – Der Fokus der Maßnahme lag 2022 insbesondere auf der Netzwerkarbeit und der Sensibilisierung von Mitarbeitenden in den Einrichtungen, Diensten und Netzwerken. Weiterhin wurden Workshop-Angebote entwickelt und erprobt, die Mitarbeitende unterstützen, schriftliche Informationen für Beratungs- und Verweisgespräche in einfache Sprache zu übertragen. Darüber hinaus konnten zwei niederschwellige Grundbildungsangebote an den Caritas-Standorten in Erfurt und Leinefelde ausgebaut und gesichert werden.

## Referat Freiwilligendienste

Die Einrichtungen des Caritasverbandes, korporativen Mitglieder und ökumenischen Einrichtungen setzten auch im Jahr 2022 auf die Unterstützung und Mithilfe von Freiwilligendienstleistenden. Die Freiwilligen absolvierten ihren Dienst im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Im Monat leisteten durchschnittlich 130 Freiwillige ihren Dienst in den sozialen Einrichtungen.



Die pädagogische Begleitung und die Seminararbeit der Freiwilligen erfolgten durch das Referat Freiwilligendienste der Caritas. Die bestehende Förderung von Stellen durch den Europäischen Sozialfonds (ESFPlus) und den Bund ermöglichte vielen kleinen Einrichtungen, interessante Plätze im Freiwilligendienst anzubieten. Bewerbungen für den Freiwilligendienst sind über das gesamte Jahr willkommen.

## Prävention sexualisierter Gewalt

In den Einrichtungen und Diensten des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e. V. erhalten alle Menschen, die sich an uns wenden, Begleitung, Hilfe und Unterstützung. Daher tragen wir eine besondere Verantwortung für das körperliche und seelische Wohl der uns anvertrauten Menschen. Wir verstehen die Vorbeugung von sexualisierter Gewalt und die Entwicklung einer Kultur des grenzachtenden Umgangs als integralen Bestandteil der Arbeit und als dauerhafte Verpflichtung aller, die in unseren Einrichtungen Verantwortung für Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfebedürftige Erwachsene tragen. Deshalb schulten wir auch 2022 Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige im Sinne der Prävention sexualisierter Gewalt. Gut 300 Personen unterschiedlicher Zielgruppen erhielten eine solche Schulung.

## Elisabethtag im neuen Format

Nach der Coronapause wurde der Elisabethtag 2022 in neuer Form durchgeführt. Erstmals trafen sich alle Ehrenamtlichen aus der Diaspora und dem Eichsfeld in Erfurt. Neben einem Gottesdienst und einem Konzert des Thüringer Polizeiorchesters standen die Ehrenamtlichen selbst im Mittelpunkt. Vier Frauen wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Foto: Regina Freitag, Cornelia Nacke, Monika Funk, Edith Wohlfeld und Renate Schulz (v.l.n.r.)





# GESUNDHEIT & ERZIEHUNG

In der **Kinder- und Jugendhilfe** war das Jahr 2022 wieder ein Schritt in Richtung Normalität. Zwar wurden die Einrichtungen von größeren und kleineren Infektionswellen erfasst, gleichzeitig konnten die Angebote ohne größere Einschränkungen aufrechterhalten werden. Es gab auch wieder Urlaubsfahrten und Freizeitangebote. Zentrale Themen waren die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG). Hierzu fanden Informationsveranstaltungen statt. Dazu war das Thema institutionelle Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt und Gewaltschutzkonzepte prägend in der Arbeit. Durch den Austausch in verschiedenen Gremien fand eine fortlaufende Weiterentwicklung der Konzepte statt.

Der Ukrainekrieg mit der einhergehenden Energiekrise betraf auch die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Hier wurden Gespräche mit der Politik, u. a. im Landesjugendhilfeausschuss, gesucht, um für die Situation zu sensibilisieren.

2022 spitzte sich deutschlandweit erneut die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMAs), sowohl als Ergebnis des Ukrainekriegs, aber auch aufgrund einer gestiegenen Zahl an UMAs aus anderen Regionen der Welt zu. Hier überstieg die Nachfrage das Angebot bei Weitem. Der Fachkräftemangel, auch im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, blieb hoch und verschärfte das Problem. In guter Zusammenarbeit mit den Kostenträgern wurde versucht, Einzelfalllösungen zu finden.

Die Landeskommission SGB VIII hat sich mit dem Landesrahmenvertrag weiter auseinandergesetzt. Eine redaktionelle Überarbeitung wird derzeit abgestimmt. Seitens der Liga der Freien Wohlfahrt wurde die allgemeinen Überarbeitungsbedarfe spitzenverbandsintern abgestimmt.

Die Spuren der Pandemie waren im Jahr 2022 auch im Bereich der **Kindertageseinrichtungen** (Kitas) noch sehr deutlich. Durch die verordneten Kontaktbeschränkungen und Betretungsverbote hatte sich in einigen Einrichtungen die Kommunikation mit den Familien verschlechtert. Gleichzeitig stieg die Arbeitsbelastung durch die Pandemie bei den Mitarbeitenden. Mitunter konnten die Betreuungszeiten der Einrichtung, bedingt durch den hohen Krankenstand der Mitarbeitenden, nicht gehalten werden. Zudem war es schwierig, offene Stellen mit Fachpersonal zu besetzen. Die zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit der vergüteten Praxisorientierten Ausbildung (PIA) war somit eine wichtige Erweiterung für das Land Thüringen. Gemeinsam mit den anderen Wohlfahrtsverbänden wurden Forderungen der Landesregierung gegenüber dargelegt. Es war richtig, dass gemeinsam nach Verstärkungsmöglichkeiten gesucht wurde.

Es gibt 72 katholische Kindergärten im Bereich der Caritas; davon befinden sich 39 in Trägerschaft der „St. Martin“ gGmbH und 33 in Trägerschaft der Kirchgemeinden und ein Kindergarten in einer Ordensgemeinschaft.

Die Caritas Fachberatung implementierte 2022 sehr engagiert Gewaltschutzkonzepte in den Kitas. Bis Ende 2022 wurden die Einrichtungen durch das Gute-KiTa-Gesetz unterstützt. Das Land Thüringen hatte diese Mittel für Beitragsfreiheit, Verbesserung des Personalschlüssels, Erhöhung der Minderzeiten sowie das Projekt „Vielfalt vor Ort“ genutzt. An dem Projekt nahmen sechs katholische Kitas teil.

Ausblick: Ab 2023 entwickelt der Bund das Qualitätsentwicklungsgesetz. Schwerpunkte werden: Sprachentwicklung, Digitalisierung, gleiche Bildungschancen. Dann steht auch die Novellierung des Thüringer KiTa-Gesetzes an. Aus Sicht des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. steht dabei die Qualitätsentwicklung unter den zukünftig schwierigen Rahmenbedingungen im Fokus.

2022 prägte die Corona-Pandemie die Arbeit in den Einrichtungen der **Eingliederungshilfe** weiter. Die fachlich und qualitativ sehr gute Arbeit in den Einrichtungen und Diensten konnte nur aufgrund des hohen Engagements und der Flexibilität der Mitarbeitenden vor Ort erbracht werden. Die Abläufe und Angebote in den Einrichtungen und Diensten konnten im Verlauf des Jahres wieder aufgenommen werden – dies war ein wichtiger Schritt für alle, Mitarbeitende und Klienten in den Angeboten, in Richtung „neue Normalität“.

Im Mai 2022 wurde auf Landesebene in der Teilhabekommission die Verlängerung des Übergangszeitraums zur Umsetzung des Landesrahmenvertrags nach § 131 Abs. 1 SGB IX bis Ende 2023 beschlossen. In unterschiedlichen Landes- und Ligagremien wurde weiterhin an der Erfüllung und Umsetzung offener Aufgaben des Landesrahmenvertrags gearbeitet.

Kriegsfolgen und Preissteigerungen belasteten die Situation der Einrichtungen. In der Teilhabekommission wurde diese Situation durch die Liga der Freien Wohlfahrt immer wieder vorgetragen und durch das Thüringer Existenzsicherungsprogramm (ThürExSi) seitens des Ministeriums eine Möglichkeit geschaffen, die Folgen der Energiekrise abzufedern.



Nach 47jähriger kirchlich-karitativer Tätigkeit wurde im September zur Verabschiedung Caritas Fachberaterin, Veronika Seeland, mit einer der höchsten Auszeichnungen der Caritas in Deutschland geehrt. Die Überreichung des Goldenen Caritaskreuzes sei ein würdiges Zeichen des Dankes und der hohen Anerkennung für ihr besonderes Engagement in der Caritas, so Vorstandsvorsitzende Monika Funk zur Verleihung.

2022 wurden auch wieder für die Einrichtungen der Eingliederungshilfe zentrale Entgeltverhandlungen mit dem Land geführt.

Der Bereich der **Pflege** standen die Träger und Mitarbeitenden auch 2022 vor großen Herausforderungen. Mit der neuen und nun bundeseinheitlichen Personalbemessung stellten die stationären Pflegeeinrichtungen fest, wie viel Personal sie mit welcher Qualifikation einstellen müssen. Die Vertragspartner der Landesrahmenverträge nach § 75 SGB XI für die vollstationäre Pflege hatten sodann den Auftrag, u. a. die in einer Pflegesatzvereinbarung mindestens zu vereinbarende personeller Ausstattung mit Wirkung ab Juli 2023 umzusetzen. Grundlage hierfür waren die bestehenden rahmenvertraglichen Regelungen oder noch zu schließende Rahmenverträge. Auf vollstationäre Einrichtungen kommt dann ab Mitte 2023 ein größerer Organisationsentwicklungsprozess zu, wenn der avisierte neue Personalmix umgesetzt wird. Dazu werden sukzessive mehr Konzepte zur Implementierung zur Verfügung stehen müssen. 2022 wurden entsprechende Arbeitsgruppen gegründet.



Unterstützung in den Pflegeeinrichtungen gab es 2022 im Bereich Organisation durch die befristete Einführung von Koordinatoren für die Hygiene. Im pflegerischen Alltag hat es zudem hohe Belastungen durch Personalmangel, Überstunden, Schichtarbeit und hohe Krankenstände. Die Corona-Pandemie hat entsprechende Spuren bei Allen hinterlassen. Neben den schwierigen und herausfordernden Erlebnissen des Jahres blicken wir in unseren Einrichtungen auf gute Erfahrungen des Zusammenhaltes sowie einen unermüdlichen Einsatz der Dienstgemeinschaft zurück, der uns tief berührt.

Das Referat **Entgelt** führte auch 2022 individuelle Entgeltverhandlungen für die trägereigenen Einrichtungen, die besonders mit den Herausforderungen der stetig

gestiegenen Kosten im Sachkostenbereich zu kämpfen hatten. Diese stellten im Bereich der Energie und Lebensmittel alle Einrichtungen vor immense Herausforderungen. Mit den jeweiligen Kostenträgern wurden in den Einzelverhandlungen weitgehend entsprechende Refinanzierungsmöglichkeiten eruiert und den prospektiven Entgelten zu Grunde gelegt um hier die teils schwerwiegenden Auswirkungen einzudämmen und die Liquidität der Einrichtungen sicherzustellen. Auf politischer Ebene wurde der Spitzenwert der Inflation und die Energiekrise stetig thematisiert und Lösungsansätze angestoßen, welche der Problematik der Unvorhersehbarkeit dieser Kostenentwicklung bei prospektiven Verhandlungen Rechnung trugen.

Mitgliedseinrichtungen der Pflege konnten auf den durch das Referat verhandelten Steigerungswert auf Gesamtbudgets in Form von Verbandsverhandlungen für die stationären Einrichtungen sowie erstmals – ambulanten Dienste – zugreifen. Auch den Mitgliedseinrichtungen der Eingliederungshilfe wurde die Möglichkeit zur pauschalen Steigerung seiner Personal- und Sachkostensteigerungen durch einen Beitritt eröffnet. Für den Bereich der ambulanten Krankenpflege unterlagen die Verhandlungen auf Landesebene einer neuen Systematik, welche im Ergebnis erneut eine Steigerung der Positionen der Vergütungsvereinbarungen auf Grundlage eines gewichteten Mittelwerts beinhaltet.

Im Bereich der Spitzenverbandstätigkeit wurden politische Themen zur Umsetzung der Rahmenbedingungen in Thüringen begleitet. Etwaige Landesrahmenverträge erfuhren diesbezüglich erneut eine hohe Beachtung mit dem Ziel, diese in den entsprechenden Fachbereichen zu finalisieren. Auch die neue Personalbemessung im Rahmen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und seiner zukünftigen Ausrichtung auf einen Personal-Mix auf Grundlage der vorhandenen Pflegegrade sowie die Einführung des regionalen Entgelts konnten erfolgreich vorbereitet werden.

### Fachtag assistierter Suizid

Mit dem Urteil in 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass die Freiheit, sich das Leben zu nehmen, auch die Freiheit umfasst, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und diese Hilfe, soweit sie angeboten wird, in Anspruch zu nehmen. Je nach gesetzlicher Ausgestaltung von Schutzkonzepten als Voraussetzung zur Durchführung eines assistierten Suizids sei von einem Anstieg auszugehen. Herr Dr. May hatte aktuelle Gesetzesentwürfe zur Rechtsprechung im Rahmen eines Fachtags im März in der Erfurter Altenhilfeeinrichtung „Deutschordens Seniorenhaus“ vorgestellt. Natürlich kann der Wunsch nach vorzeitiger Lebensbeendigung auch in katholischen Einrichtungen auftreten. Auf diese

Situation gilt es sich vorzubereiten. Sterben in Würde zu ermöglichen, bedeutet aus christlicher Sicht, dass der Sterbende an der Hand eines Menschen stirbt und nicht durch sie. Gerade in seinem letzten Lebensabschnitt braucht der Mensch Zuwendung, Schutz und Trost. Diese Grundhaltung gilt es konzeptionell zu stärken.

Wie auch im Vorjahr waren die **katholischen und ökumenischen Krankenhäuser** von der Corona-Pandemie wieder direkt betroffen. Vor diesem Hintergrund wurden ausgebaute Kapazitäten weiter gehalten.

Der Krankenhaussektor insgesamt stand bundesweit zudem vor großen Herausforderungen. Das Finanzierungssystem ist überholt und Reformen für das Jahr 2023 werden erwartet. Dieser Prozess wurde 2022 in Thüringen aktiv begleitet, weshalb das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) einen Werkstattprozess „Zukunft-Gesundheit“ im Jahr 2022 etabliert hat. An der Ausgestaltung des „Zielbild 2030 der medizinischen Versorgung in Thüringen“ arbeitete der Caritasverband aktiv mit.

### Blitzlichter aus den Einrichtungen:

- Laut einer gemeinsamen Krankenhausbewertung 2022 des Stern und dem Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ) gehörte das Katholische Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ in Erfurt zu den besten sechs Krankenhäusern in Thüringen. Das Haus konnte unter anderem mit hoher Patientenzufriedenheit sowie zertifizierter Medizinqualität überzeugen.
- Das Eichsfeld Klinikum rüstete 2022 mit einem modernen roboter-assistierten Chirurgesystem auf. Im Juli war die sogenannte Stellprobe des DaVinci-Systems in den OP-Räumen. „Mit diesem Chirurgesystem können sehr komplizierte Eingriffe vergleichsweise schonend



für den Patienten durchführt werden. Die hochmoderne urologische Abteilung ist damit eine der wenigen Kliniken in Thüringen und in Nordthüringen sogar Vorreiter, in dem Da-Vinci zum Einsatz kommt.

- Das St. Georg Klinikum Eisenach erhielt im Juli das Organspendezertifikat der Deutschen Stiftung Organspende (DSO) und des Freistaates Thüringen für sein Engagement im Bereich Organspende und Transplantation. Überreicht wurde die Auszeichnung durch die Thüringer Gesundheitsministerin Heike Werner im Erfurter Rathaus.

- Im Einklang mit dem neuen Markenauftritt wurde auch die Website des Ökumenischen Hainich Klinikums überarbeitet. Neben dem Ziel, eine moderne Seite in frischem Erscheinungsbild zu präsentieren, wurde auch an der Struktur und Nutzerfreundlichkeit gearbeitet. Die Website zeigt sich nun deutlich aufgeräumter und bringt Interessierte mit nur wenigen Klicks zu den gewünschten Informationen.

- Das St. Elisabeth Krankenhaus in Lengenfeld erweitert sein Spektrum um eine Reha- und Pflegeeinrichtung. Der Rohbau stand 2022. Im Erdgeschoss entstehen 40 stationäre Plätze und im Obergeschoss weitere 32 Wohneinheiten für die Lang- und Kurzzeitpflege. Eine Tagespflege bietet 20 Plätze. Die Eröffnung ist für 2023 geplant.

Im Bistum Erfurt betreiben zwei katholische Träger Krankenhäuser, die Mitglieder des Caritasverbandes sind. Zwei weitere Krankenhäuser befinden sich in ökumenischer Trägerschaft. Die konfessionellen Krankenhäuser, Caritas und Diakonie sind zudem zur Stärkung der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Krankenhäuser in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vernetzt.

# BAU UND FACILITYMANAGEMENT

Die Stabsstelle Bau/Gebäude/Sicherheit betreute Liegenschaften unterschiedlicher Größe. Insbesondere die 25 Liegenschaften im Eigentum bzw. Erbpacht des Verbandes benötigten kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung. Hinzu kommt eine Vielzahl angemieteter Objekte für die unterschiedlichsten Dienste. Entsprechend der Nutzung veränderten sich auch die Anforderungen an den Baukörper und die entsprechende technische Ausstattung. Die teils einhundert Jahre alten Gebäude wurden nach der Wiedervereinigung grundsaniiert und weisen jetzt nutzungsbedingte Verschleißerscheinungen auf, d. h. einzelne Bauteile bzw. technische Anlagen müssen kurz- bis mittelfristig saniert werden.

Das neue Caritas-Hospiz „Mutter Teresa“ in Heilbad Heiligenstadt nahm 2022 äußerlich Gestalt an und der Rohbau ließ die spätere Kubatur erkennen. Die Ausschreibungen für die Leistungen im Innenausbau wurden für einzelne Gewerke bereits vergeben.

2022 gingen die Planungen für die grundlegende Sanierung der Caritas Regionalstelle Eichsfeld/ Nordthüringen in Leinefelde weiter. Es wurde für die nächsten zwei Jahre ein Ausweichquartier gesucht und gefunden.

Die „Villa Schönborn“ neben dem Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“ in Erfurt war Gegenstand eines Umbau-Konzeptes. Der bestehende Baukörper konnte nicht mehr so genutzt werden, wie es das Betreuungskonzept vorsieht. Es wird eine zweckmäßige Lösung gesucht.

Ab 2022 wurde ein neues Gesamtkonzept für die Mutter-Kind-Klinik in Bad Salzungen erarbeitet. Ein außenstehendes Expertenteam erarbeitete eine Studie, die dann Grundlage für weitere Investitionen am Objekt sein wird. Zur Absicherung des Kurbetriebes wurde unabhängig davon das Dach der Turnhalle saniert.

Die Berufsschule „St. Elisabeth“ in Erfurt profitiert vom Digitalpakt des Bundes. Es wurde ein Glasfaserkabel verlegt. Im Haus erfolgte eine neue IT-Verkabelung.

Für die Veränderungen im digitalen Arbeiten und in der technischen Bereitstellung von Netzen wurden alle Standorte an das Netkom-Netz angebunden. Die Caritaszentrale, die Nebenstandorte und erste Dienstorte wurden an die neue digitale Telefonanlage angebunden.



Rohbau Caritashospiz „Mutter Teresa“ in Heiligenstadt

Die Liegenschaften der Caritas Trägergesellschaft „St. Elisabeth“ gGmbH (CTE) wurden ebenfalls von der Stabsstelle betreut. In den vergangenen Jahren nahm der Anteil an Baumaßnahmen stetig ab. Neue Objekte wurden durch Bauträger errichtet und sind Mietobjekte. Schwerpunkt ist die Vertretung von Interessen der CTE gegenüber den Bauherren. In Weimar befand sich das letzte Gebäude des neuen Komplexes am alten Flughafen in der Fertigstellung. Ein weiteres Objekt steckte in der Planungsphase.

Im Altenpflegezentrum „St. Josef“ in Bad Langensalza wurde der Aufzug im Haupthaus ausgetauscht und es begannen Arbeiten an der neuen Telefon- und Schwesternrufanlage. Im Untergeschoß arbeitet eine Firma am neuen Block-Heizkraftwerk (BHKW). Das erste CTE-eigene BHKW ging im Juli im „St. Elisabethheim“ in Erfurt an den Start. Der Pflegedienst „Lucius“ und die Tagesbetreuung „Elisabethgarten“ wurden mit Wall-Boxen ausgestattet und so konnte die e-Mobil-Flotte der CTE mit selbst produziertem Strom geladen werden. Das Großprojekt der CTE am Anger 7 in Erfurt wurde abgeschlossen. 56 Wohnungen wurden in Nutzung genommen. Im 1. OG befindet sich die Tagesbetreuung Anna mit 16 Plätzen.

## Sicherheitstechnische Betreuung und Versicherungen

Auch das Jahr 2022 begann mit Pandemie bedingten Tätigkeiten im Fachbereich Sicherheit. Es waren weiterhin

- Schutzmittel zu beschaffen
- Infektionsschutzkonzepte, Pandemiepläne, Gefährdungsbeurteilungen, Anweisungen, Unterweisungshilfen zu erstellen und zu aktualisieren
- Krisensitzungen fanden statt
- Informationen der betreuten Einrichtungen durch Rundschreiben etc. wurden vorgenommen

Zum Sommer hin entspannte sich das Thema und die anderen Aspekte der sicherheitstechnischen Betreuung in den vielen Einrichtungen kamen wieder mehr zum Tragen. In den Einrichtungen gab es Begehungen und Beratungen nach Arbeitssicherheitsgesetz und es wurden verschiedene Fachseminare (für Medizinproduktebeauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Haustechniker und Hauswirtschaftler etc.) angeboten und durchgeführt.

Im Herbst begann Sandra Eisenstein ihre Arbeit als Fachkraft für Sicherheit. Sie wird 2023 alle Arbeiten von Thomas Schramm übernehmen, der 2022 in den Ruhestand ging.

Auch 2022 gab es eine sinkende Zahl an Unfällen, dank stetiger Betreuung und Anleitung der Einrichtungen im Sinne des Arbeitsschutzes. Die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Ecclesia-Versicherung soll auch 2022 hervorgehoben werden.



Erkertausch im Erfurter Carolinenstift

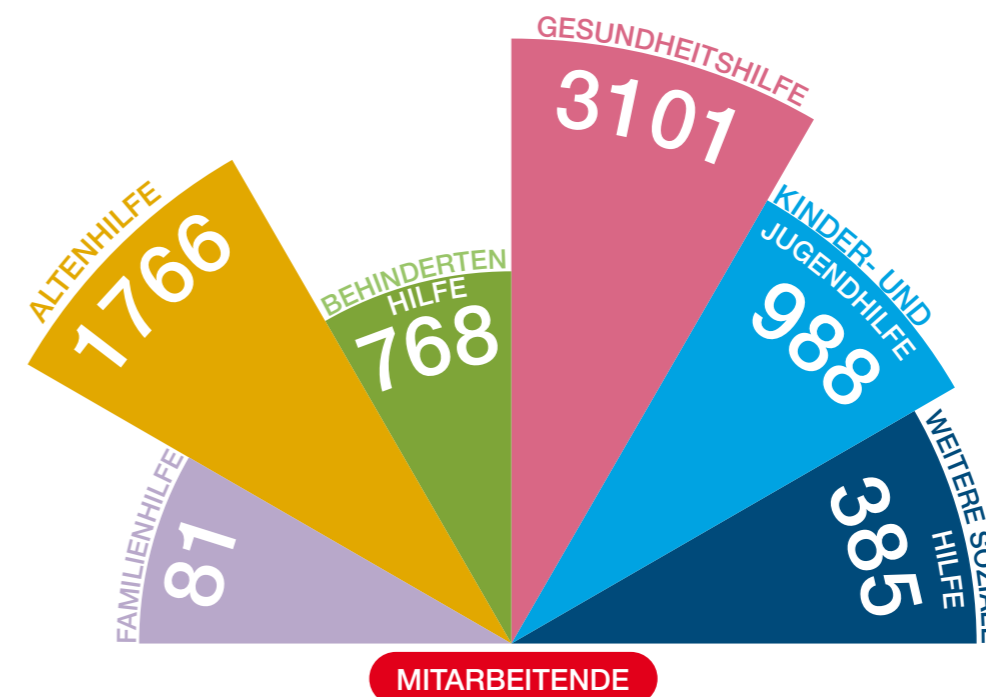
Die Arbeitsrechtliche Kommission der Caritas (AK Caritas) hat in ihrer Sitzung am 20.10.2022 im Rahmen einer Sondertarifrunde einen Tarifabschluss für die mehr als 250.000 Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes in den rund 19.000 Einrichtungen und Diensten der Caritas erzielt. Nennenswerte Einmalzahlungen im Umfang von bis zu 1.240 Euro sowie ab 01.01.2023 neue Zulagen in Höhe von bis zu 180 Euro monatlich, dazu mindestens zwei zusätzliche Regenerationstage pro Jahr, bedeuten eine deutliche Vergütungssteigerung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Darüber hinaus hat die Caritas als erster Wohlfahrtsverband in Deutschland entschieden, ihren über 650.000 Mitarbeitenden eine Inflationsausgleichsprämie zu zahlen. Dieser Beschluss wurde am 8. Dezember 2022 in der Arbeitsrechtlichen Kommission (AK) gefasst. In den Jahren 2023 und 2024 erhalten Vollzeitbeschäftigte aus

allen Bereichen der Caritas 3.000 Euro unter Ausschöpfung der gesetzlichen Regelung der Steuer- und Abgabenfreiheit. Auszubildende bei der Caritas werden 1.500 Euro bekommen. Um dies wirtschaftlich stemmen zu können, haben die einzelnen Träger gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitervertretungen Regelungen zu den konkreten Auszahlungsterminen getroffen.



Mitarbeitende des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt, der Fachverbände und der korporativen Mitglieder:



#### Stichwort: Caritas als Arbeitgeber

Als bedeutender sozialer Arbeitgeber in Thüringen macht die Caritas in Politik und Gesellschaft auf den Wert der sozialen Arbeit aufmerksam, die Professionalität mit Menschlichkeit verknüpft. Mit gut 7.000 Mitarbeitenden ist die Caritas auch ein wichtiger Arbeitgeber. Die Caritas zeigt soziale Verantwortung, indem sie in ihren Diensten und Einrichtungen junge Menschen ausbildet und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung anbietet.

#### Zentrale Gehaltsabrechnung

Die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. zahlt die monatlichen Bezüge an die Dienstnehmenden aus den verschiedenen Einrichtungen der sozialen Arbeit, der Altenhilfe oder der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch der Freiwilligendienste aus. Im Jahr 2022 wurden die Bezüge von gut 2.300 Personalfällen monatlich berechnet, verbucht, versteuert und pünktlich am Monatsende ausgezahlt. Im Zuge des Digitalisierungsprozesses wurde ab August die „Digitale Gehaltsmitteilung“ eingeführt. Der monatliche Gehaltsumschlag wurde abgelöst durch den individuellen und damit datenschutz-gerechteren Zugang zu allen Gehaltsdokumenten in elektronischer Form, welche somit für die Mitarbeitenden jederzeit und auf lan-

ge Zeit abrufbar sind. Neben der Umsetzung tariflicher Beschlüsse und Anpassungen mussten auch wieder bundespolitische Entscheidungen umgesetzt werden. Dies waren unter anderem die Auszahlung der Energiepreispauschale im September oder die Anpassung des Mindestlohnes und der Geringfügigkeitsgrenze im Oktober. Die Herausforderungen für 2023 warfen auch schon 2022 ihre Schatten voraus. Die Vorbereitungen für die verpflichtende Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ab Januar 2023 wurden bereits ab Oktober 2022 begonnen.

Finanziert werden die vielfältigen karitativen Angebote des Caritasverbandes durch öffentliche Zuschüsse, Leistungsentgelte der Sozialversicherungsträger, Spenden, kirchliche Zuschüsse, Eigenmittel und Mitgliedsbeiträge.

Unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs stellt der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. einen Jahresabschluss auf, welcher durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co KG Leipzig geprüft wurde. Diese hat dem Caritasverband die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Einhaltung der Zweckbestimmungen der Verwendung der öffentlichen Mittel bescheinigt. Auch wenn es keine Verpflichtung hierzu gibt, wird der Jah-

resabschluss für die für Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 238 ff. des Handelsgesetzbuchs (HGB) beachtet. So werden für das Gesamtergebnis des Caritasverbandes die einzelnen in Trägerschaft befindlichen Einrichtungen und Dienste aufaddiert – gleichzeitig erfolgt eine Konsolidierung der internen Aufwendungen und Erträge. In Anlehnung an das Gliederungsschemata der §§ 266 und 275 HGB, sowie der enthaltenen Ergänzungen aufgrund branchenspezifischer Besonderheiten gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und-Verlust-Rechnung vorgenommen.

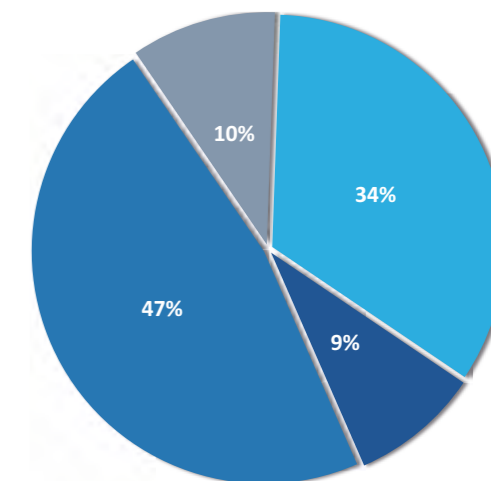
Eine Gegenüberstellung der Erträge und der Aufwendungen für die Jahre 2021 und 2022 findet sich im Nachfolgenden.



## Gewinn- und Verlustrechnung des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V.

### Erträge

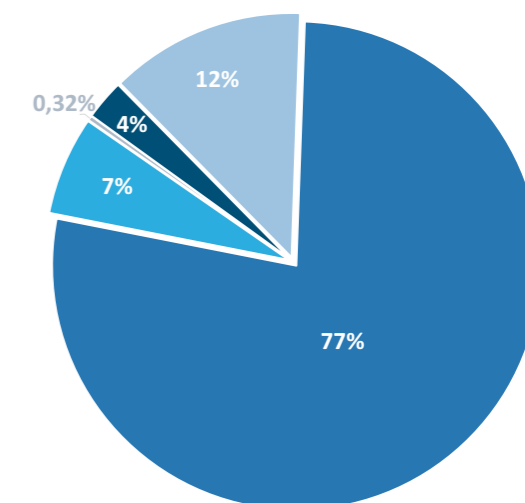
Jahr	2021	2022
Umsatzerlöse	6.563 T€	7.632 T€
Zuweisung kirchlicher Mittel	2.195 T€	2.022 T€
Zuweisung öffentlicher und dritter Mittel	10.053 T€	10.585 T€
Sonstige Erträge	2.218 T€	2.273 T€
<b>Summe aller Erträge</b>	<b>21.029 T€</b>	<b>22.512 T€</b>



- Umsatzerlöse
- Zuweisung kirchlicher Mittel
- Zuweisung öffentlicher und dritter Mittel
- Sonstige Erträge

### Aufwendungen

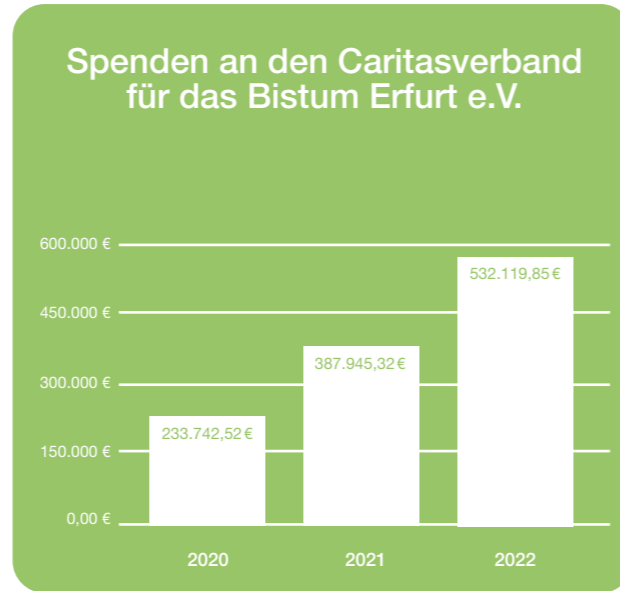
Jahr	2021	2022
Personalaufwand	16.940 T€	17.455 T€
Materialaufwand	1.464 T€	1.473 T€
Zuführung von Sonderposten	79 T€	71 T€
Abschreibung	761 T€	871 T€
Sonstige Aufwendungen/ Einstellung von Rücklagen	1.785 T€	2.642 T€
<b>Summe aller Aufwendungen</b>	<b>21.029 T€</b>	<b>22.512 T€</b>



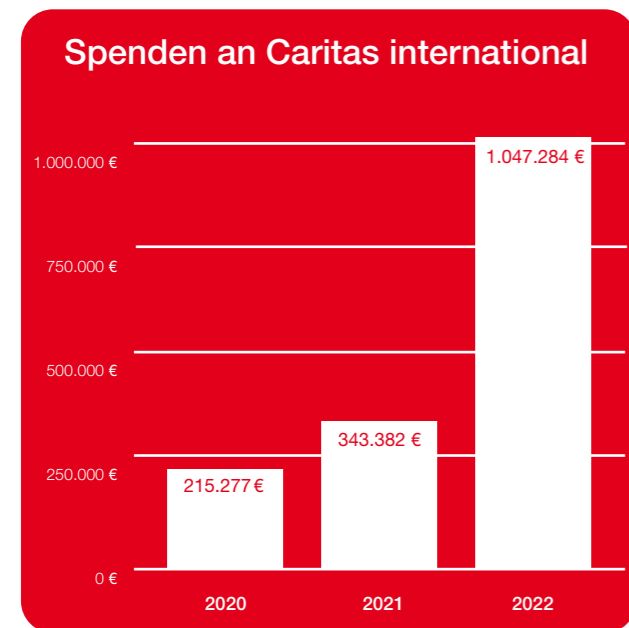
- Personalaufwand
- Materialaufwand
- Zuführung von Sonderposten
- Abschreibung
- Sonstige Aufwendungen/(Einstellung von Rücklagen)

## Spendenaufkommen 2022

Insgesamt hat die Caritas im Bistum Erfurt im Jahr 2022 Spenden in Höhe von 532.119,85 Euro erhalten. Im Vergleich zu den Vorjahren stellt sich so erneut eine sehr positive Entwicklung dar und zeigt, dass die Menschen trotz aller wirtschaftlicher Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Coronakrise eine hohe Bereitschaft haben, Gutes zu tun und Bedürftige zu unterstützen. Die Spendengelder fließen direkt in die zahlreichen Hilfsprojekte und sozialen Dienste des Caritasverbandes – darunter die vielfältigen Beratungsangebote, Einrichtungen,



Sozialkaufhäuser, Kleiderkammern, die Tafel oder Tagestreffs und für die Ukrainehilfe im Bistum Erfurt. Für die ungebrochene Spendenbereitschaft sagt die Caritas aufrichtig Danke.



## Auslandshilfe: Spenden an Caritas international

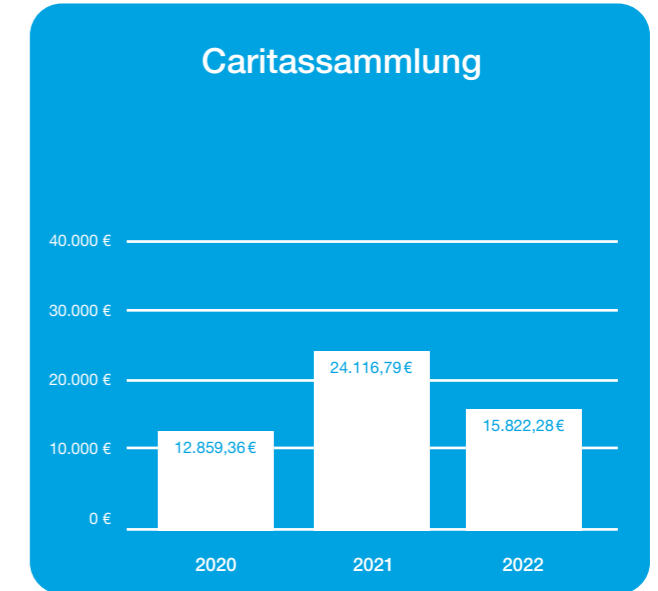
Caritas international konnte 2022 mit der Rekordsumme von 119,5 Millionen Euro weltweit Projekte unterstützen. Damit konnte über 9. Mio. Menschen geholfen werden. Aus dem Bereich der Caritas im Bistum Erfurt haben 2.615 Spenderinnen und Spender dem Caritas Hilfswerk insgesamt 1.047.284,05 Euro anvertraut. Die größten Spenden gingen dabei für die Ukraine, die Flutkatastrophe in Deutschland und ukrainische Waisenkinder in Polen ein. Die enorme Erhöhung der Zuwendungen aus dem Bistum Erfurt ist sehr erfreulich und ein starkes Zeichen für die Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen.

Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, leistet weltweit Katastrophenhilfe und fördert soziale Projekte für Kinder, für alte und kranke sowie für behinderte Menschen.

Caritas international hilft unabhängig von Religion und Nationalität und arbeitet mit mehr als 160 nationalen Caritasorganisationen weltweit zusammen.

## Caritas Haus- und Straßensammlungen

In den letzten Jahren ist ein Rückgang der Erlöse zu beobachten. Durch die zahlreichen pandemiebedingten Einschränkungen konnten die Sammlungen nicht in der gewohnten Form stattfinden, sondern mussten sich auf kontaktlose Spendenmöglichkeiten beschränken, wie zum Beispiel die Überweisung über das Online-Spendenportal bei der Pax Bank. 2022 hat sich die Gesamtsituation weiter verschlechtert. Da die traditionelle Caritas Haus- und Straßensammlung vom persönlichen Kontakt der freiwilligen und ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern lebt, erklärt sich der deutliche Rückgang der Sammlungserlöse. Mit den Spendeneinnahmen aus den Caritas-Sammlungen werden zahlreiche Hilfsangebote der Caritas im Bistum Erfurt finanziert. 25 % der Spenden verbleiben zur Finanzierung von sozialen Aufgaben vor Ort in den Pfarrgemeinden.



**SPENDENKONTO**  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE45 3706 0193 0000 4194 19  
Stichwort: Sammlung



**Gemeinsam stark.  
Nächstenliebe verbindet.**

## Caritas Frühjahrssammlung vom 23. April bis 1. Mai 2022

**125 JAHRE** caritas  
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende - per Überweisung oder online - die Caritas Flüchtlingshilfe.

Not sehen und handeln.  
Caritas caritas



**SPENDENKONTO**  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE45 3706 0193 0000 4194 19  
Stichwort: Sammlung



**Gemeinsam stark.  
Menschlichkeit verbindet.**

## Caritas Herbstsammlung vom 17. bis 26. September 2022

**125 JAHRE** caritas  
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende - per Überweisung oder online - die Arbeit der Caritas.

Not sehen und handeln.  
Caritas caritas

# DIE CARITAS IN DEN REGIONEN DES BISTUMS ERFURT

EICHSFELD/NORDTHÜRINGEN  
MITTELTHÜRINGEN  
SÜDTHÜRINGEN



## Caritasregion Eichsfeld/Nordthüringen

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Veränderungen in der Caritasregion Eichsfeld/ Nordthüringen. So beendete Ende März Stefanie Schmerbauch ihre Tätigkeit als Regionalleiterin und im Juli übernahm Anne Kauschke die Leitung.

Eine Grundrenovierung des Standortes Leinefelde wurde bereits seit zwei Jahren diskutiert und vorbereitet. Es wurde notwendig, dass alle Beratungsdienste aus dem Gebäude der Caritas ausziehen. Die Vorbereitung des Umzugs und die Suche nach Ausweichquartieren war ein Schwerpunkt im Jahr 2022. Räumlichkeiten für eine Übergangszeit fand man im Solargebäude der Stadt. So können dann alle Beratungsdienste unter einem Dach bleiben. Der Caritas Tagestreff und das Caritas Sozialkaufhaus „Inpetto“ verbleiben am alten Standort. Die Renovierung dieser Örtlichkeiten erfolgt in einem zweiten Bauabschnitt.

Im Jahr 2022 erfolgte eine Ausweitung des Caritas Stromsparchecks nach Leinefelde. Die Mitarbeitenden in diesem innovativen Caritasprojekt sind schon seit Längerem in Mühlhausen tätig. Zudem wurde ein neuer Dienst ins Leben gerufen: das Serviceteam „Inpetto“. Zwei Mitarbeitende, die eigens dafür eingestellt wurden, bieten in Leinefelde und Umgebung (Dörfer, Pfarreien) verschiedene Leistungen an: Entrümpelung, Hilfe bei Umzügen und Reparatur- und Elektroarbeiten, da ein Mitarbeiter gelernter Elektriker ist. Auch die eigenen Beratungsdienste und Standorte können diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen. In Nordhausen

im Caritashaus waren die Räumlichkeiten begrenzt und eng. Folglich war eine ungestörte Beratung kaum mehr möglich. Deshalb wurden im vergangenen Jahr Räumlichkeiten angemietet, sodass die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt umziehen konnte. So war es auch möglich, den Dienst personell zu erweitern.



Seit Januar 2022 ist in Heiligenstadt ein neues Projekt angesiedelt worden: Kirche ist Vielfalt. Dieses Projekt wird zwei Jahre vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V. gefördert. Die Schwerpunkte sind: Unterstützung der Pfarreien, interreligiöser Dialog, Pastoral in nicht kirchlichen Räumen, besonders für Menschen, die sich von der Kirche getrennt haben. Eine neue Mitarbeiterin wurde dafür eingestellt. In Heiligenstadt wird zudem ein neuer Dienst vorbereitet. Es geht um die Stärkung und Teilhabe älterer Menschen, kurz „Selma“ genannt. Dieses Angebot wird 2023 starten und ein neuer Schwerpunkt in der Region sein.



In dem Bericht der Caritasregion Südthüringen wurde in diesem Jahr bewusst die Eisenacher Tafel in den Mittelpunkt gestellt, da sie einer der Dienste war, an dem alles zusammenkam: Armut, Ukraine-Krise, Energiekrise etc. In unruhigen Zeiten war die Eisenacher Tafel eine feste Konstante im angespannten Alltag ihrer Klientinnen und Klienten, aber auch der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Ab März stiegen aufgrund des Ukraine-Krieges, aber auch durch die daraus resultierende Inflation die Kundenzahlen kontinuierlich auf über 300 Abholer (Familien und Einzelpersonen) pro Ausgabetag, sodass wöchentlich bis zu 1.000 Menschen mit Lebensmitteln versorgt wurden. Bis zum Jahresende wurden über 13.000 Lebensmittelpakete verteilt, ein Anstieg um fast 80 % im Vergleich zu 2021. Diese extreme Steigerung brachte die Mitarbeitenden oft an ihre Grenzen. Der wöchentlich steigenden Zahl der Abholer stand eine gleichbleibende Zahl an Lebensmittelspenden und Spendern gegenüber. So mussten die Lebensmittelpakete in ihrem Umfang von Woche zu Woche oft reduziert werden, um an den Ausgabebeten alle gut 330 Tafelkunden mit einem Paket versorgen zu können.

Trotz der genannten Schwierigkeiten ist es der Eisenacher Tafel jedoch gelungen, allen Bedürftigen Unterstützung zu bieten. Einen entscheidenden Anteil daran hatten besonders gegen Jahresende die zahlreichen finanziellen und materiellen Hilfen durch Firmen und private Spender, die die leeren Lagerräume wieder füllten oder die steigenden Neben- und Betriebskosten zu decken halfen.

Unsere Gesellschaft steht vor vielen Herausforderungen und diesen möchte die Eisenacher Tafel im kommenden Jahr weiter auf ihre eigene Weise begegnen. Täglich begegnen die Caritas Mitarbeitenden in ihrer Arbeit jedem Tafel-Kunden und jeder Tafel-Kundin unabhängig ihrer Herkunft mit Respekt und achten ihre Würde. Diese Arbeit kann Kriege nicht beenden, den Hunger in der Welt nicht lindern oder Inflationen bremsen, doch durch die unkomplizierte, spontane und ganz praktische Hilfe mit Lebensmittelpaketen kann die Eisenacher Tafel ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass Hass, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und zwischenmenschliche Gleichgültigkeit nicht unserer Gesellschaft prägen.

Täglich sammelten die Mitarbeitenden mit zwei Transportern Lebensmittelspenden von 25 Supermärkten und Bäckereien in der Stadt Eisenach und Umkreis. Im Anschluss wurden die Lebensmittel gereinigt, Schlechtes aussortiert und Gutes haltbar gelagert, so dass qualitativ einwandfreie Waren an Kundinnen und Kunden ausgeben werden konnte.



Lebensmittelspenden an die Eisenacher Tafel

Erfreulich war 2022 die Rückkehr zur Vielfalt der Beratungsformen nach Abklingen der Coronapandemie. Für die Arbeit im Jugendhaus „Erfurter Brücke“ brachte dies einen Rekord von insgesamt 792 betreuten Schülern in berufs- und lebensorientierenden Seminaren. Um dies zu stemmen, unterstützen Praktikanten und Ehrenamtliche den Dienst. Zusätzlich wurden 60 Jugendliche und junge Erwachsene im Berufsorientierungsladen bei ihrer beruflichen Entscheidungsfindung beraten und begleitet. Gut 800 Menschen konnten in 375 Beratungsprozessen durch Mitarbeitende in der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung geholfen werden, individuelle und familiäre Konfliktsituationen zu entschärfen und Perspektiven zu entwickeln.

30 Jahre ihres Bestehens feierten Mitarbeitende und Partner der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung. Leider konnten auch 2022 nicht alle Anfragen bedient werden, da der Bedarf deutlich höher war als die Ressourcen. Auf Jubiläen konnte man in den Stromsparscheck-Projekten in Jena und Weimar zurückblicken. Seit 10 Jahren verbinden wir hier sozial- und klimapolitische Anstrengungen für Menschen aus einkommensschwachen Haushalten.

Dass plötzlich wieder Krieg in Europa herrschte und in Weimar über 1000 und in Erfurt über 4000 ukrainische Flüchtlinge zu versorgen waren, stellte viele Gewissheiten infrage. Wir haben uns in den Migrationsdiensten dieser Herausforderung gestellt und konnten dabei neben dem vorhandenen professionellen Know-how auch auf das Engagement von über 150 Ehrenamtlichen im

Café International zurückgreifen. Konkrete Unterstützung erfuhren wir hier in der Arbeit durch Spenden, Lotto- und Bistumsmittel. Nach wie vor gab es in der Gesellschaft eine Hilfsbereitschaft für Menschen in Not. Das erfuhren wir im Caritas Tagestreff/ Suppenküche. Neben Geld- und Sachspenden waren es auch hier Ehrenamtliche, die mit dafür sorgten, dass dieser Dienst jeden Tag geöffnet war.

Nach dem Auslaufen der alten Förderrichtlinie des Europäischen Sozialfonds (ESF) galt es im letzten Jahr für drei Dienste, die bisher geförderten Projekte gut abzuschließen und parallel dazu Angebote weiterzuentwickeln, um auch unter den neuen Förderkriterien einen Zuschlag zu erhalten. Das ist für alle drei Dienste gelungen und zeugt von der Qualität der Arbeit.

Einen schmerzhaften Abschied mussten wir Ende 2022 in Saalfeld vollziehen und das Caritashaus schließen. Nach Abwägung aller Aspekte und Gesprächen mit Verantwortlichen von Caritas, Bistum und Kommune konnte keine tragfähige Zukunftslösung für den Standort gefunden werden. Ein besonderer, herzlicher Dank sei deshalb noch einmal all den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden gesagt, die in den zurückliegenden Jahren eine engagierte Arbeit geleistet haben. Mit einem neuen Dienst startete die Caritas im Erfurter Norden. Am Roten Berg gibt es mit dem vom ESF geförderten Projekt „Thinka“ eine Anlaufstelle für Menschen, die Beratung und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen suchen. Gleichzeitig werden dort Personen und Gruppen im Quartier zusammengebracht.



Das Team der Caritas Saalfeld vor dem Caritashaus



# DIE CARITAS IN TRÄGEREIGENEN EINRICHTUNGEN

Neben den Diensten in den Regionen ist der Caritasverband selbst Träger einer Mutter-Kind-Klinik in Bad Salzungen, einer berufsbildende Schule in Erfurt, einem Kinder- und Jugendhaus in Erfurt und einem Hospiz in Eisenach. Im Eichsfeld wird derzeit ein zweites stationäres Hospiz gebaut.

## Caritashospiz „St. Elisabeth“

Das Jahr brachte die schrittweise Aufhebung vieler Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Dies bedeutete den Rückbau bürokratischer Hürden und Besuchsregeln konnten gelockert werden. Gäste durften sich freier bewegen und für die Betreuung Sterbender wurden die Möglichkeiten vielfältiger. 90 Gäste wurden 2022 im Haus betreut und den individuellen Anforderungen der Gäste Rechnung getragen. Ein würdevolles Sterben erforderte sachkundige medizinische Begleitung, um Schmerzen zu lindern und Symptome zu mildern. Dies verlangt nach einem ausgewogenen Verhältnis von Professionalität und Intimität. Die Wahrung einer privaten Atmosphäre war wichtig. Deshalb haben wir auch 2022 Geburtstagsfeiern und Grillnachmittage durchgeführt. Ein Gast beging sein Jubiläum mit zünftiger Blasmusik.

Überraschung und Freude brachte die Spende der Krombacher Brauerei. Das familiengeführte Unternehmen ist gesellschaftlich engagiert und wählte unser Hospiz für eine 2.500-Euro-Spende aus. Ein schöner Anlass für ein Gartenfest mit Spender und Gästen.

2022 wurden Veränderungen im Außenbereich vorgenommen, Blumenbeete umgestaltet und ein kleiner Rasen angelegt. Nun lädt der Garten noch freundlicher zum Aufenthalt ein. Auch innerhalb des Gebäudes sollen sich die Gäste fühlen. 2022 haben wir das Pflegebad renoviert und das Gästewohnzimmer offener gestaltet.

Die Aufenthaltsdauer im Hospiz ist oft kurz. Der Tagesablauf der Gäste ist oft von Pflege und Behandlung bestimmt. Immer wieder konnten sie jedoch auch Momente der Freude erfahren. So besuchte uns oft der Eisenacher Musiker Alexander Blume für Hauskonzerte. Unsere Ehrenamtlichen ermöglichten den Gästen Ausfahrten.

Das Hospiz St. Elisabeth bietet in zwölf Einzelzimmern Platz für Menschen, die von einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Krankheit betroffen sind und die in einer häuslichen Atmosphäre selbstbestimmend und in Würde bis zum Ende leben möchten. Angehörige und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen und können in Ihrem Zimmer übernachten.



## Caritashospiz „Mutter Teresa“

Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. baut ein zweites stationäres Hospiz in Heilbad Heiligenstadt und wird Träger der neuen Einrichtung sein. Das Caritashospiz trägt den Namen „Mutter Teresa“. Ausgehend vom Wirken und Schaffen von Mutter Teresa möchten wir schwerstkranken Menschen einen Ort der Wärme schenken und sie auf ihrem letzten Lebensweg begleiten.

Baubeginn war Ende 2021. Es entsteht ein zweigeschossiger Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Redemptoristenklosters in der Kurstadt. Insgesamt werden dort 12 Gäste wohnen und begleitet. Auf einer Etage befinden sich die Gästezimmer – verbunden mit großzügigen Aufenthaltsbereichen und einem Raum der Stille und Begegnung. Das Caritashospiz wird in seiner Konzeption und Ausstattung auf die optimale Versorgung der Gäste ausgerichtet sein. Als überregionales Alleinstellungsmerkmal wird ein Hospizplatz für schwerstkranken junge Erwachsene vorgehalten. Zudem wird für regionale Akteure und engagierte Gruppen rund um das

Thema Hospiz Begegnung ermöglicht. Der Bau schritt im Jahr 2022 kontinuierlich voran. Ende 2022 wurden die Grundsteinlegung und die Gründung eines eigenen Fördervereins abschließend durch den Träger vorbereitet. Die Eröffnung des Hauses ist für das 2. Quartal 2024 geplant.

”

*Dazu ist der Mensch geschaffen,  
zu lieben und geliebt zu werden.*

Mutter Teresa



Unterstützen Sie mit Ihrer Spende  
– per Überweisung oder online –  
den Hospizneubau.



2022 war großen Belegungsschwankungen in der Klinik ausgesetzt. Aufgrund von Corona gab es keine stabile Belegung. So war der Alltag auch für alle Mitarbeitenden eine große Herausforderung.

Die Corona-Krise machte einmal mehr deutlich: Wir erleben aufgrund der Pandemie immer mehr, dass die Mütter an ihre Leistungsgrenzen stoßen und gestoßen sind. Die Mehrfachbelastung im Alltag mit Kind, Haushalt und Beruf, Homeoffice und Homeschooling war deutlich gestiegen. Viele Mütter konnten ihren Alltag nur noch mit Mühe bewältigen.

In der Klinik nahmen Mütter und Kinder eine Auszeit vom Alltag. In 16 Durchgängen konnten jeweils 28 Mütter mit 45 Kindern behandelt werden. Während die Kinder im Abenteuerland betreut wurden, nahmen Mütter psycho- und physiotherapeutische Behandlungen in Anspruch. Die Mutter-Kind-Maßnahme bot die Möglichkeit, die Gesundheit zu stärken, Abstand vom Alltag zu gewinnen und in aller Ruhe neue Wege aus den belastenden Strukturen zu finden. Mit den Müttern wurde ein individueller Therapieplan erstellt, der je nach Bedarf z. B. medizinische Behandlungen, Physiotherapie, psychosoziale Einzel- und Gruppengespräche, Bewegungs- und Entspannungstherapien, therapeutische Angebote zur Mutter-Kind-Interaktion umfasste.

Dank einer Spende konnten 2022 unsere Inhalation um einen weiteren Platz erweitert werden. Bad Salzung ist ein anerkannter Luftkurort und für Patienten mit Atemwegserkrankungen bestens geeignet.

Im Abenteuerland, unserem Klinikkindergarten/Betreuung wurden konzeptionelle und räumliche Änderungen vorgenommen. Wir wurden dabei durch die Fachreferentin und Kollegen aus dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. unterstützt und begleitet. Alltagsstrukturen wurden so angepasst, um Mitarbeiter zu entlasten und den Kindern den Alltag während der Betreuung spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

Vom Müttergenesungswerk erhielten wir einen Sachkostenzuschuss und konnten einen Tischkicker für die Betreuung anschaffen.

Das Gradierwerk in Bad Salzung war ab Oktober wieder nutzbar. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten hatten unsere Mütter und Kinder wieder Gelegenheit, gradieren zu gehen.

Im anerkannten Solekurort Bad Salzung bietet die Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“ zahlreiche Therapien für Mütter und Kinder an. Ein Schwerpunkt der Klinik mit 73 Betten liegt auf den Erkrankungen der Atemwege. Träger ist der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.



Unterstützung vom Müttergenesungswerk



Klinikleiterin, Angelika Oschmann (r) begrüßt eine junge Mutter

Im Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“ konnte man auf ein bewegtes Jahr zurückblicken: Freizeitaktivitäten, Urlaube, Vereinssport und vieles mehr war fast uneingeschränkt möglich.

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen waren die jährlichen Ferienfahrten. Für viele unserer Schützlinge war es das absolute Highlight im Jahr, denn Strand und Meer oder ein anderes Land kannten sie nur aus dem Fernsehen. Diesmal wurde beides möglich. Eine Gruppe besuchte einen Ferienpark, die andere das Meer und unsere große Jugendgruppe fuhr nach Tschechien. Leider lief nicht alles nach Plan, denn unser Hausbus ließ uns im Stich. Mit dem Leihfahrzeug hatten wir auch kein Glück. Diese Rückschläge konnten aber die Kinder und Jugendlichen nicht beeindrucken. Sie setzten mit Bus und Bahn die Ferienfahrt fort.

Damit wir auch künftig Ausflüge ermöglichen können, standen wir vor einer gewaltigen Herausforderung. Wir brauchten einen neuen Bus, der im Herbst dann von den Kindern und Jugendlichen mit großen Augen bestaunt werden konnte. Hintergrund dafür war ein umfangreiches Sponsoring.

Zudem gab es eine weitere große Veränderung, denn unsere Jugendgruppe 2 konnte in neue Räumlichkeiten ziehen. Damit wurde zeitgleich der Weg frei für eine Neuplanung der alten Räumlichkeiten. Die neuen Räume sind zwar kleiner, aber besser ausgestattet. So hat jedes Jugendzimmer ein eigenes Bad, was die Jugendlichen sehr zu schätzen wissen.

Auch im Außengelände wird sich viel ändern. Für den geplanten Umbau muss der Fußballkäfig versetzt werden. Gemeinsam mit einem Spenderpaar konnten wir bereits das gesamte Material bestellen, sodass im Frühjahr 2023 der Umbau vorgenommen werden kann.

Auch 2022 war es notwendig aufzuräumen, sodass wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine Art Frühjahrsputz vollzogen. Dabei schafften wir zugleich neuen Platz, um notwendige Renovierungen und die Gestaltung der Kinder- und Jugendzimmer voranzutreiben.

Das Caritas Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“ in Erfurt ist eine seit mehreren Hundert Jahren geprägte Jugendhilfeeinrichtung, die Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zur Selbstständigkeit auf ihrem Lebensweg begleitet. Aktuell werden hier bis zu 24 Kindern und Jugendlichen in drei Gruppen und einem betreuten Wohnen ein Zuhause auf Zeit geboten. Die Kinder und Jugendlichen haben in der Regel noch Eltern, welche teilweise auch das Sorgerecht oder Teile der elterlichen Sorge ausüben. Sie haben oft bereits über einen längeren Zeitraum Schwierigkeiten im elterlichen Haushalt, welche von Schulproblematiken über Suchtprobleme der Eltern bis hin auch zu Gewalterfahrungen reichen. Da ihnen hier nur ein begrenztes Zuhause auf Zeit geboten werden kann, versuchen die Mitarbeitenden die bisherigen Bezugspersonen bestmöglich in den Hilfeprozess einzubinden, damit der Kontakt weiterhin bestehen bleibt.



Busübergabe an das Team des Kinder- und Jugendhauses

## Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“

2022 stand für die Caritasschule unter anderem für die Rückkehr zur Normalität im Schulalltag – Rückkehr zum Präsenzunterricht, zu vielen persönlichen Gesprächen, zu gemeinsamen Gottesdiensten und Projektfahrten im Rahmen der unterschiedlichen Ausbildungen. Im August endete die Ära der Altenpflegeausbildung mit der feierlichen Übergabe der Berufszeugnisse. Natürlich werden in „St. Elisabeth“ weiterhin Pflegefachkräfte ausgebildet, nun jedoch in der neu strukturierten generalistischen Pflegeausbildung.

Erlebnisreich war für den Abschlusskurs der Erzieherausbildung eine Studienfahrt nach Frankreich, diesmal nahezu ohne Coronaeinschränkungen. 16 Schüler fuhrten zusammen mit der Schulleiterin Frau Kirschner und Musikdozentin Frau Richter per Bahn nach Nîmes, um dort ein gut organisiertes, abwechslungsreiches Programm zu absolvieren. Bei einem Besuch des Lycée Jean Jaures in St. Clement lernten wir eine berufsbildende Ausbildung kennen, welche vergleichbar mit unserer Ausbildung zum Sozialassistenten ist – also der vorbereitenden Ausbildung zum Erzieher. Mithilfe von Sprachanimation, Mobilgeräten, vorhandenen Fremdsprachenkenntnissen und Händen und Füßen verständigten sich die deutschen und französischen Schüler.

Spannend war die aktive und passive Teilnahme unserer Schüler am Unterricht in der École maternelle Paul Langevin in Nîmes. Hier erhielten sie einen direkten und umfangreichen Einblick in das französische Bildungssystem in Bezug auf die Altersklasse, welche in Deutschland die Kindertagesstätten füllt. Auch durften sie selbst trotz Sprachbarriere kleine Angebote im Bereich Spiel und Musik mit den 3- bis 6-jährigen Kindern durchführen – eine wichtige Erfahrung für angehende Erzieher zum Überwinden von Sprachbarrieren, für den Einblick in andere Bildungssysteme. Berührend war die Einladung zum Mittagessen in den Werkstätten für

Menschen mit Behinderungen. Die dort lebenden und arbeitenden Menschen kochten und servierten hoch professionell ein wohlschmeckendes 3-Gänge-Menü, vollendet durch eine beeindruckende Tischkultur.

Wir sind immer wieder dankbar über die jährliche Gelegenheit für den Abschlussjahrgang unserer Erzieher-schüler, diese Frankreich-Studienfahrt erleben zu dürfen. Erstmals kamen dann im Dezember französische Schüler zum Gegenbesuch nach Deutschland. Wir konnten unsere Schule vorstellen und die Gastfreundschaft erwidern.

Die berufsbildenden Schulen „St. Elisabeth“ sind staatlich anerkannte Ausbildungsstätten für die Fachrichtungen Sozialassistent, Erzieher und Pflegefachkraft. Die drei Ausbildungsgänge finden in Vollzeitform inklusive entsprechender Praktika statt. Träger ist der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

Im Bereich des Caritasverbandes gibt es vier berufsbildende Schulen und eine Förderschule für Menschen mit Behinderungen. Eine befindet sich in Trägerschaft der Caritas, die anderen sind in Trägerschaft von Caritas Mitgliedern.



Gruppenbild von der Studienfahrt nach Frankreich



CHRISTLICH, MENSCHLICH, UNERLÄSSLICH:  
**NÄCHSTENLIEBE**

125  
JAHRE  
caritas

Zukunft denken, Zusammenhalt leben.

**#DasMachenWirGemeinsam**

# CARITAS IN DER KOMMUNIKATION

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit vieler Einrichtungen und Dienste im Bereich des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. stand für alle Zielgruppen im Jahr 2022 erneut unter besonderen Herausforderungen. Zum einen galten in allen Bereichen weiterhin Einschränkungen in Pandemiezeiten und zum anderen gab es viele Anfragen und Regelungen.

Hunderte Pressemitteilungen wurden verschickt. Viermal im Jahr erschien die Zeitschrift „Sozialcourage“, die mit einer Auflage von 2.000 Exemplaren u. a. unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden erreicht. Dankbar waren wir für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchenzeitung „Tag des Herrn“ und der Kirchenredaktion von Landesweite Thüringen. Es wurde kontinuierlich über die Aktivitäten der Caritas berichtet. Zu allen regionalen und überregionalen Medien gab es konstruktive Kontakte. Ausgebaut wurde das Informationssystem Caritas Info-service und der Caritas-Newsletter mit gut 1.000 Nutzern, um alle karitativen Einrichtungen und Dienste, unsere Kirchengemeinden und die Förderer und Freunde der Caritas über karitative Themen zu informieren und von dem breiten Spektrum der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit zu berichten.

Weiter ausgebaut wurde zudem der Bereich Spendenakquise und Fundraising. Für das gemeinsame Erscheinungsbild der Einrichtungen und Dienste wurden viele Aktivitäten durchgeführt. Alles diente dem Ziel, nach außen wirksam darzustellen, dass wir als Caritas im Bistum Erfurt zusammengehören und eine starke Gemeinschaft bilden. Der Internetauftritt wurde kontinuierlich ausgebaut. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit ergaben sich aus dem Jahresthema der Caritas 2022 in Deutschland.

Als bedeutender sozialer Arbeitgeber in Thüringen macht die Caritas in Politik und Gesellschaft auf den Wert der sozialen Arbeit aufmerksam. Mit fast 7.000 Mitarbeitenden ist die Caritas im Bistum Erfurt ein wichtiger Arbeitgeber, der Professionalität mit Menschlichkeit verknüpft. Die Caritas zeigt soziale Verantwortung, indem sie in ihren Diensten und Einrichtungen Menschen ausbildet und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung anbietet.

## Kommunikation weiterentwickelt

Wie zu Beginn des Jahresberichtes ausführlich erläutert, startete bereits 2021 unser Caritasverband einen Organisationsentwicklungsprozess. Mit seiner partizipativen Ausrichtung wurden 43 Personen aus allen Bereichen des Verbandes aktiv einbezogen.

Eins war klar, es braucht die Kompetenz aller Bereiche und Gremien, um aus der Breite der unterschiedlichen Perspektiven heraus eine zukunfts- und tragfähige Strategie für die Caritas zu entwickeln und zur Umsetzung zu bringen. Unter diesen Vorgaben musste auch die gesamte Kommunikation im Caritasverband auf den Prüfstand und weiterentwickelt werden.

Bei der **externen Kommunikation** ging es um die Außenwahrnehmung, d.h. wo, wann und wie meldete sich die Caritas zu Wort? Was gelang schon recht gut und wo zeigten sich Schwächen. Wo sollte neu justiert werden?

Es folgten Umfragen – analog und digital – in Einrichtungen und Kirchengemeinden und in der allgemeinen Öffentlichkeit. Die Ergebnisse wurden gesichtet, bewertet und es entstand im Lauf des Jahres ein Gesamtkonzept für die externe Kommunikation. Darin wurden alle Felder der Präsentation in analogen und digitalen Medien beschrieben. Handelnde Personen wurden zugeordnet und wichtige Vernetzungen benannt.



Die **interne Kommunikation** war das schwierigste Arbeitsfeld für Veränderungen. Überall lauern bekanntlich „Fettnäpfchen“ gemäß dem Motto: „Wir machen das schon immer so ... und ... das hat sich alles bewährt.“ Dabei geht es um Konferenzpläne, Zuständigkeiten und Verantwortungen, um Arbeitsteilung und um Effizienz. In vielen Gruppengesprächen wurde deutlich, dass wir eine veränderte Art und Weise der internen Kommunikation brauchten, d.h. es gab geänderte Bedarfe. Zum Jahresende entstand eine Art Kommunikationsraster mit Schwerpunktsetzungen.



Raymund Hahn: Caritas muss überall erkennbar sein

## Tellux, MDR und Caritas präsentierten „Die Pfligionärin“

Die Premiere der MDR Kurzfilmserie „Die Pfligionärin“ fand am 24. März im Erfurter Kino „Cine-Star“ statt. Geladen waren Caritasmitarbeitende, die sich im Bereich der Pflege haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Dazu Verantwortliche aus allen Bereichen der Pflege. Die Veranstaltung war auch ein Dankeschön für alle Menschen, die sich in den großen Bereich der Thüringer Pflege Landschaft alltäglich einbringen. Die Wertschätzung formulierten im Verlauf der Premiere die Thüringer Sozialministerin Heike Werner und Diözesan-Caritasdirektorin Monika Funk. Als Zeichen des Dankes wurde zum Abschluss von ihnen auch ein Blumengruß überreicht.

gehen nicht selten über die notwendige Intimwäsche oder das Verbinden eines offenen Beines hinaus. Caro trifft beispielsweise auf die Biathletin Silke Hammerstätt (Maria Ehrich), die nach einem Trainingsunfall im Rollstuhl sitzt und lieber sterben will, als einen Neuanfang zu wagen. Johannes Albrecht (Thomas Thieme) würde gern in ein Altenheim ziehen, statt seine Tochter Alexandra (Jule Böwe) zu belasten. Allerdings traut er sich nicht, ihr die Wahrheit zu sagen. Gerda Blume (Iris Berben) hat Alz heimer. Um ihrer Einsamkeit zu entfliehen, versucht sie phantasievoll Caros Einsatz in die Länge zu ziehen. Caro wandelt zum Wohl ihrer Patientinnen und



## DIE PFLEGIÖNÄRIN 1

Die Pfligionärin Caro Lacher (Benita Sarah Bailey) ist Pflegefachkraft aus Leidenschaft beim Sozialen Dienst in Thüringen. Auf dem Weg zu ihren Patientinnen und Patienten düst die geborene Witzliebenerin in ihrem altersschwachen Kleinwagen über die Dörfer des Ilm-Kreises. Dabei ist sie immer auf der Hut vor Polizist Ronny Brettschneider (Tobi Schlegl), der das rasante Fahrverhalten Caros trotz Sympathie ahnden muss. Doch für eine Romanze hat Caro keine Zeit, denn Pflegechefin Katja (Carolin Walter) und ein voller Dienstplan sitzen ihr im Nacken. In jeder freien Sekunde kümmert sich die Alleinerziehende um ihren siebenjährigen Sohn Luca (Noah Bailey). Auch ihre pflegebedürftigen Schützlinge torpedieren Caros Zeitmanagement. Ihre Einsätze

Patienten auf dem schmalen Grat zwischen Pragmatismus und Idealismus. Dass sie nicht selbst unter die Räder gerät, ist vor allem Caros Widerstandsfähigkeit und ihrem trockenen Humor zu verdanken. Pflexit kommt für Caro des halb nicht in die Tüte, denn sie liebt ihren Beruf. (Quelle MDR) Ihre Einsätze gehen nicht selten über die notwendige Intimwäsche oder das Verbinden eines offenen Beines hinaus.

Auszug aus dem Grußwort von Diözesan-Caritasdirektorin Monika Funk zur Filmpremiere

### wenn ich an Pflege denke,

dann denke ich auch an die demografische Entwicklung, an Zahlen und Statistiken. Eine Zahl fällt mir dabei besonders auf: 75% aller Pflegebedürftigen werden im häuslichen und familiären Umfeld betreut. Ich denke an die vielen Angehörigen und Pflegekräfte im ambulanten Dienst und danke Ihnen von Herzen für diesen Dienst und Ihren persönlichen Einsatz. Für die Zeit und das Engagement, für die Rücksichtnahme und den Verzicht auf eigene Freiheiten zu Gunsten einer guten Versorgung. Es ist gut und richtig, dass man in seinem gewohnten Umfeld alt werden darf.

### wenn ich an Pflege denke,

dann weiß ich, dass Pflege gut organisiert und natürlich bezahlt werden muss. Dafür gibt es eine Infrastruktur, gesetzliche Rahmenbedingungen und Verantwortliche wie Politiker, Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen. Vieles passiert nicht öffentlich, bleibt aber trotzdem für ein funktionierendes Gesamtsystem unverzichtbar. Ein Dankschön auch dafür.

### wenn ich an Pflege denke,

dann weiß ich, dass dieses Thema für viele, die damit noch keine Berührungspunkte haben immer noch ein Tabu ist – schwierig, mit Angst besetzt und oft schwer kommunizierbar. Ich danke der kompletten Crew von Tellux, dem Team des MDR und den exzellenten Schauspielerinnen und Schauspielern, die durch ihr tolles Engagement dem Thema ein Gesicht und eine Stimme in der Öffentlichkeit geben und damit weiter sensibilisieren. Ich bin mir sicher, dass durch die Filme viele Gespräche rund um das Thema der Pflege entstehen werden. Diesen so wertvollen Austausch verdanken wir Ihnen.



### Dank an Bewohnerinnen und Bewohner

Einen Tag nach der Premiere besuchte Monika Funk Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheimes „St. Elisabeth“ in der Erfurter Herderstraße. Hier sagte sie ihnen allen Dank für ihre Geduld, ihr Verständnis und Wohlwollen in der Zeit so vieler Einschränkungen durch die Coronapandemie. Heimleiterin Sabine Blask dankte für den Blumengruß als Zeichen der Wertschätzung und kündigte eine gemeinsame Pflanzaktion der Bewohner im Hausgarten an.

## Beispiele der medialen Verbandsarbeit und Sozialmarketing

In den Bereichen Pflege, Betreuung oder Erziehung gab es weiterhin einen zunehmenden Fachkräftemangel. Die Caritas im Bistum Erfurt optimierte und erweiterte ihren Auftritt bei den Stellenausschreibungen auf dem bundesweiten Stellenportal der Caritas. Für die Pflegeausbildung wurde die komplette Öffentlichkeitsarbeit verstärkt.

2022 wurde das Caritas-Projekt „Kirche ist Vielfalt“ gestartet. Damit sollten neue Wege der Gemeindec Caritas und Pastoralarbeit im Bistum Erfurt gegangen werden. Glaubenden, Zweifelnden und auch Nicht-Glaubenden wurde damit ein Raum für Austausch und Begegnung eröffnet. Das vom Bonifatiuswerk geförderte Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und richtet sich an Menschen jeden Alters, unabhängig von ihrer Religion und Glaubenszugehörigkeit. Es ist angegliedert an das Caritas Begegnungszentrum „Café Vielfalt“ im Eichsfeld.

### Entwicklung neuer Formen des Sponsorings:

Weiterer Ausbau der Spendenplattform im Internet in Kooperation mit der Pax Bank und Etablierung von Erfurter Spendenprojekten auf der zentralen Spendenbörse der Deutschen Caritas.



Katharina Pätzold, Projektverantwortliche

### Online-Spendenportal

Zahlreiche Spenderinnen und Spender nutzten 2022 das Online-Spendenportal der Caritas. Die Plattform präsentierte verschiedene Spendenprojekte und bot die Möglichkeit, online schnell und unkompliziert für bedürftige Menschen zu spenden. Dank des aktiven Bewerbens des Online-Spendenportals konnte der Anteil an online eingeworbenen Spenden 2022 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.



## Jahresthema und Kampagne

Große Bedeutung in der Wahrnehmung unseres Verbandes haben die Jahresthemen der Caritas. Bereits 2021 begann die 2-Jahreskampagne „Miteinander durch die Krise – Das machen wir gemeinsam“. Seit Beginn der Pandemie mussten wir uns alle in einer neuen Welt zurechtfinden. Es war an der Zeit, diese neue Realität aktiv zu gestalten, hin zu einer solidarischen und sozial gerechten Gesellschaft. Unter dem Motto „#DasMachenWirGemeinsam“ fokussiert sich die Caritas mit der Kampagne auf drei sozialpolitische Themen: gute Pflege, soziale Absicherung und Daseinsvorsorge sowie sozial gerechter Klimaschutz. Die Caritas kam an vielen Orten mit Menschen ins Gespräch und erfuhr, was diese tun wollen, um unsere Gesellschaft solidarischer und sozial gerechter zu gestalten.

Mit den bundesweiten Kampagnen beleuchtet die Caritas jedes Jahr die Situation von Menschen, die es schwer haben, die oft hinten anstehen oder ganz vergessen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass sie die gleichen Rechte bekommen wie andere auch. Und wir sind überzeugt, dass dafür nicht nur „die Politiker“ zuständig sind, sondern wir alle.

2022 war auch ein Jubiläumsjahr für die Caritas, denn der Verband wurde vor 125 Jahren gegründet. Seit seiner Gründung hat der Wohlfahrtsverband immer wieder passende Antworten auf neue soziale Notlagen entwickelt. Das war Grund genug zurückzublicken auf 125 Jahre Caritas-Geschichte, aber auch zu fragen, für welche Werte die Caritas jetzt und in Zukunft steht. Die Jubiläumskampagne regte Austausch über die Grundwerte der Caritas an: Was bedeuten Solidarität, Nächstenliebe, Respekt und Gerechtigkeit für unsere Gesellschaft? Wie können wir uns als Caritas für diese Werte einsetzen? Wie können wir diese Werte in die Welt tragen? Unter dem Motto „Zukunft denken, Zusammenhalt leben: #DasMachenWirGemeinsam“ suchten wir Antworten auf diese Fragen. Dazu wurden Texte, Videos, Plakate und Ideen zum Mitmachen auf einer Kampagnen-Website [www.dasmachenwirgemeinsam.de](http://www.dasmachenwirgemeinsam.de) veröffentlicht.

Das Jahresthema begleitete auch die Arbeit in den einzelnen Fachreferaten des Verbandes.

## Wir haben weitere Spenden-Projekte

Für diese Organisation gibt es noch weitere Projekte, über die Sie sich hier informieren können.



### Ukraine: Caritas Nothilfe

Die ganze Welt schaut schockiert auf den eskalierenden Krieg in der Ukraine. Schnelle Hilfe ist jetzt entscheidend.

[weiter](#)



### Caritas Suppenküche in Sibirien

Obdachlose Menschen sind in Russland eine Randgruppe. Täglich gibt die Caritas Suppenküche in Omsk und Novosibirsk hun...

[weiter](#)



### Caritas Tagestreff Erfurt

Im Erfurter Caritas Tagestreff erhalten Bedürftige Hilfe.

[weiter](#)



### Eisenacher Tafel

In der Eisenacher Tafel und dem Caritas Tagestreff erhalten Bedürftige Hilfe.



### Caritas Tagestreff Leinefelde

Der Caritas Tagestreff bietet Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen täglich Austausch beim Frühstück oder Mittag



### Wo Hilfe am dringendsten benötigt wird

Sie möchten Menschen in Not unterstützen? Wir auch!



Januar



Februar



März



April



Mai

– **JANUAR** – Caritas-Projekt „Kirche ist Vielfalt“ gestartet, um Glaubenden, Zweifelnden und auch Nicht-Glaubenden einen Raum für Austausch und Begegnung zu eröffnen. Es wurde ans Caritas-Begegnungszentrum in Heiligenstadt angegliedert. – **FEBRUAR** – An vielen Orten im Bistum Erfurt wurden eifrig Spenden für die Caritas-Ukrainehilfe gesammelt. Dabei ist ehrenamtliche Tätigkeit oft unersetzlich. – **MÄRZ** – Tellux, MDR und Caritas präsentierten „Die Pfliegerin“ – eine MDR-Kurzfilmserie. Geladen waren Caritasmitarbeitende, die sich im Bereich der Pflege haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Die Veranstaltung war auch ein Dankeschön für alle Menschen, die sich in der Thüringer Pflege Landschaft einbringen. – **APRIL** – Baufortschritte für das neue Caritashospiz Mutter Teresa in Heiligenstadt. Bodenvorbereitung und grundlegende Arbeiten sieht man nicht sofort. Sie sind aber unabdingbar. – **MAI** – Ende Mai gab es im Jugendhaus Erfurter Brücke die Aktion „Benefiz 4 Ukraine“ mit einem Flohmarkt, kleinen Kunstbildern, Kuchenbasar und Musik. Insgesamt kamen 800 Euro zusammen. Geld für die Caritas-Ukrainehilfe und das Projekt „Platz für Toleranz“. – **JUNI** – Was aussieht wie eine Schulstunde für Erwachsene, war das gemeinsame Ausfüllen von Anträgen (Aufenthaltstitel, Kindergeld, Sozialamt ...), welches im „Cafe Vielfalt“ angeboten wurde. Hilfe war dringend notwendig, denn bei den Ukraine-Geflüchteten herrschte viel Unsicherheit. – **JULI** – Der Schulabschluss der Erzieherausbildung der Erfurter Berufsbildenden Caritasschulen „St. Elisabeth“ fand im Juli statt. Im Beisein von Diözesan-Caritasdirektorin Monika Funk, die nach dem Wortgottesdienst ein Grußwort sprach, wurde zu Beginn in der Erfurter Josefskirche farbenfroh und reich bebildert auf die Ausbildungszeit

zurückgeblieben. – **AUGUST** – Das Titelbild des diesjährigen Jahresberichtes zeigt den Ausschnitt einer Skulptur, die für das neue Leitbild vom Künstler Dr. Ulrich Barnickel geschaffen wurde. Er stellte im Beisein des Vorsitzenden des Caritasrates, Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (l.) die Skulptur zunächst in der Erfurter Caritaszentrale vor. – **SEPTEMBER** – Unter dem Titel: „Gelebte Nächstenliebe – 125 Jahre Caritas in Deutschland“ wurden zur Erfurter Bistumswallfahrt wieder Zeichen gelebter Nächstenliebe vorgestellt. Darüber hinaus wurde das solidarische Miteinander in den sozialen Diensten, Einrichtungen und Gemeinden thematisiert. In jedem Jahr dabei: die Berufsbildenden Caritasschulen „St. Elisabeth“ aus Erfurt. – **OKTOBER** – Die Erfurter Gehörlosen-Gemeinde „Heilige Elisabeth“ feierte im Marienstift ihr 75-jähriges Jubiläum. Seit 1990 ist Erhard Müller Vorsitzender der Gemeinde. Weihbischof Dr. Reinhard Hauke überreichte ihm voller Dankbarkeit die Elisabethmedaille des Bistums Erfurt. Er zeichnete aus diesem Anlass auch Alfons Rogge für seine aufopferungsvolle Arbeit im Gehörlosenverein „Eichsfeldia“ mit einem Ehrenbrief aus. – **NOVEMBER** – Eine gestaltete Adventsfeier mit Texten und Musik fand im Beisein von Diözesan-Caritasdirektorin Monika Funk im Erfurter Tagestreff/Suppenküche statt. Die Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes nahm sich viel Zeit für die Gäste und kam mit ihnen ins Gespräch und in einen regen Austausch. – **DEZEMBER** – Jährlich findet für Bedürftige und einsame Menschen in der Thüringer Landeshauptstadt am Heiligen Abend eine gemeinsame Feier statt. Sie begann mit einem Gottesdienst unter Leitung des Erfurter Bischofs und wurde an zwei Orten fortgesetzt. Die Erfurter Caritas und die Gemeinschaft Sant’Egidio organisierten die Feier gemeinsam.



Juni



Juli



August



September



Oktober



November



Dezember

# FACHVERBÄNDE

## Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Eichsfeld

Das Jahr 2022 hat uns erneut vor viele Herausforderungen gestellt und viel Energie von den Mitarbeitern des SkF e.V. Eichsfeld gefordert. Durch kreatives Arbeiten und professionelles Engagement konnten die anstehenden Aufgaben bewältigt werden. Das Jahr war weiterhin geprägt durch die Coronapandemie mit steigenden Infektionszahlen im Sommer. Aufgrund einer strengen Einhaltung der Hygienemaßnahmen war es uns trotzdem möglich, viele schöne Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen. Darunter waren eine Mitgliederversammlung und ein großes Sommerfest anlässlich des 30jährigen Bestehens unseres Vereins im September mit zahlreichen Gästen im Garten unseres Mutter-Kind-Heims „Haus Teresa“. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde der neu errichtete Spielplatz und Garten mit vielen Obstbäumen und Beeten eingeweiht.

2022 beschäftigte uns zudem alle ein Thema, dass wir vorher für undenkbar hielten: der Krieg in der Ukraine. Eine vielseitige Unterstützung erhielten die in das Eichsfeld geflüchteten Mütter und ihre Kinder durch unsere Sozialpädagogische Familienhilfe und die Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstelle. Aber auch unsere Familien, Kinder, Klienten und Betreuten haben die steigende Inflation direkt zu spüren bekommen. Oft fehlte das Geld für das Allernötigste, wie zum Beispiel für die Baby-Erstausrüstung, Miete, Nahrungsmittel und Kleidung. Hier konnten wir durch gemeinsame Anstrengungen Unterstützungen vermitteln, insbesondere durch das interne und externe Netzwerk des SkF. Insgesamt konnten 275 Klienten in der Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstelle und 141 Kinder und Jugendliche durch die sozialpädagogische Familienhilfe unterstützt werden. Die Mutter-Kind-Einrichtung „Haus Teresa“ war 2022 überbelegt. Die Mitarbeitenden des Betreuungsvereins sorgten für 191 Betreute.

Die Mitarbeitenden der Sozialpädagogischen Familienhilfe unterstützten das Sommerfest in Leinefelde mit Bastel- und Sportangeboten, welches sich zu einem beliebten Fest in dem sozialen Brennpunkt entwickelt.

Im Juni fand die turnusmäßige Wahl zur Mitarbeitervertretung statt und es konnte sich eine neue Vertretung konstituieren. Die MAV und die Geschäftsführung trafen sich alle sechs Wochen, um sich zu beraten, insbesondere die Änderungen des Tarifvertrages zu besprechen und eine gute Arbeitsatmosphäre zu gestalten.

Der Betreuungsverein hielt eine Klausurtagung ab und bot mehrere Veranstaltungen zum neuen Betreuungsrecht ab dem Jahr 2023, zum Thema Vorsorge- und Betreuungsverfügung und eine Schulung für ehrenamtliche Betreuer im Oktober an.

Im November nahmen zahlreiche Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren an einem von der Erziehungsberatungsstelle angebotenen Entspannungskurs teil, der Strategien zur Stressbewältigung, Konzentrationsstörungen und Hilfe bei Reizüberflutung vermittelte.

Die Mitarbeiter- und Mitgliederversammlung im November wurde festlich durch den geistlichen Beistand unseres Vereins begleitet und machte durch eine Bildpräsentation wichtige Ereignisse auch für die Mitglieder deutlich. Endlich konnten wir uns wieder persönlich treffen und bei Crepés und Glühwein im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins das Jahr Revue passieren lassen.

Leider mussten wir uns im Dezember von der langjährigen Vorsitzenden Frau Carola Schade, die den Verein im Jahr 1992 mitgründete und bis zum Jahr 2007 die ehrenamtliche Vorsitzende war, verabschieden. Mit ihrer lebensbejahenden und im starken Glauben verwurzelten Persönlichkeit hat sie unseren Ortsverein geprägt.

Das Jahr schloss mit einer tollen Weihnachtsfeier und einem großen Dank durch den Vorstand und die Geschäftsführung für das Engagement der Mitarbeitenden ab.

Kontakt:  
Sozialdienst katholischer Frauen Eichsfeld e.V.  
Diana Rehbein, Geschäftsführerin  
Elisabethstraße 6,  
37339 Leinefelde-Worbis  
Telefon: 036074 31175  
E-Mail: skf-eichsfeld@t-online.de



## Malteser Hilfsdienst e.V. in der Diözese Erfurt

„... weil Nähe zählt“ ist für die Malteser der Diözese Erfurt nicht nur ein Claim. Er wird auch gelebt. Inzwischen zählt die Hilfsorganisation 500 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter in ihrem Einzugsgebiet. Gemeinsam setzen sie sich für Katastrophenschutz und Sanitätsdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung und Integrationshilfe, Hospiz- und Demenzarbeit und viele weitere Aufgaben ein.

„... weil Nähe zählt“ durften die Malteser in der Diözese – nach starken Einschränkungen durch die Corona-Pandemie – endlich wieder erleben. Unter anderem trugen sie zum guten Gelingen des zweiten Heiligenstädter Seniorentags bei und machten den Teilnehmern mit Rikscha-Fahrten eine Freude. Im Frühjahr, wenige Wochen nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs, unterstützten die Malteser mit Hilfsgütern und überreichten eine Medikamentenspende des Katholischen Krankenhauses „St. Johan Nepomuk“, die über Polen nach Kiew geliefert werden konnte.

Zum 1. April hat Winfried Weinrich, Diözesanleiter und Landesbeauftragter, seine Ämter an Christine von Kessel abgegeben. Für sein langjähriges Engagement wurde er mit der Thüringer Rose geehrt.

Die Malteser Jugend in Erfurt hat unterdessen erfolgreich am Wettbewerb der Schulsanitätsdienste teilgenommen und dort den zweiten Platz belegt. Obendrein haben die jungen Malteser im Frühsommer den Mariengarten im Erfurter Steiger mit Spielgeräten verschönert und das Kiesbett vom Unkraut befreit.

Aus der Öffentlichkeit gibt es viel Unterstützung für die Arbeit der Malteser: Das Bandhaus Erfurt etwa rief vor Weihnachten zu einer Spendensammlung auf, um lebensverkürzend erkrankten Kindern eine Freude mit Weihnachtsgeschenken machen zu können.

Am 11. Dezember wurde in der Bahnhofstraße 2 in Erfurt der internationale offene Treff „Mary's Refuge“ als zentrale Anlaufstelle für Erfurter, Klienten und Ehrenamtliche eröffnet. Bei der Eröffnungsfeier wurde das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt.

Weitere Infos zur Malteser-Arbeit vor Ort erhalten Sie unter [www.malteser-erfurt.de](http://www.malteser-erfurt.de)

Kontakt: Malteser Hilfsdienst e.V., August-Schleicher-Straße 2, 99089 Erfurt, E-Mail: [malteser.erfurt@malteser.org](mailto:malteser.erfurt@malteser.org) Telefon: 0361/ 3 40 47-0



## Kreuzbund Diözesanverband Erfurt e.V.

Der Kreuzbund e. V. Diözesanverband Erfurt, als Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, bietet mit derzeit sieben Gruppen thüringenweit Hilfe für suchterkrankte Menschen und Angehörigen an. In den Selbsthilfegruppen finden abhängigkeiterkrankte Frauen und Männer sowie Angehörige suchterkrankter Menschen Rat und Hilfe zur Umsetzung eines suchtmittelfreien Lebens. Die Gruppen bieten dafür Begleitung und gegenseitige Unterstützung.

Im Januar 2022 verstarb unser langjähriger Weggefährte und Vorsitzende des Kreuzbundvorstandes Frank Hübner. Bereits vor Gründung des Kreuzbund e. V. Diözesanverband Erfurt war Frank Hübner Mitglied des Vereins in Würzburg und gründete 1996 unter diesem Dach die erste Thüringer Kreuzbund Selbsthilfegruppe in Sömmerda. Er stand 25 Jahre als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender für den Kreuzbund in Thüringen. Ihm war es gelungen, ein gutes Netzwerk zwischen den Selbsthilfeverbänden und Selbsthilfegruppen einerseits, aber auch zwischen der Selbsthilfe und den ambulanten und stationären Suchthilfediensten und -einrichtungen andererseits aufzubauen und miteinander zu verbinden.

Wir vermissen Frank Hübner immer noch schmerzlich, jedoch sehen wir weiterhin in die Zukunft. So wurde im Februar 2023 der Vorstand neu gewählt. Als Vorstandsvorsitzende wurde Diana Ruge gewählt, die diesen Posten seit Januar 2022 kommissarisch übernahm.

2022 war gesamtgesellschaftlich weiter durch die Corona-Pandemie geprägt. Dennoch gelang es, die Selbsthilfegruppen überwiegend offen zu führen und Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Selbsthilfearbeit im Kreuzbund konnte durch das große ehrenamtliche Engagement des Vorstands und allen Gruppenleitenden mit Bedacht fortgesetzt werden. Neben der Gruppenarbeit konnten wieder Seminare und auch das jährliche Begegnungswochenende im Eichsfeld durchgeführt werden. Begegnungen, gegenseitige Unterstützung und Begleitung als Grundpfeiler der Selbsthilfearbeit waren möglich.

Nähere Informationen zu der Arbeit und den einzelnen Gruppenangeboten sind zu finden unter [www.kreuzbund-dv-erfurt.de](http://www.kreuzbund-dv-erfurt.de).





# KONTAKTE



## Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

Hausanschrift: 99084 Erfurt, Wilhelm-Külz-Str. 33  
 Tel: 0361/ 6729-0, Fax: 0361/ 6729-122  
 E-Mail: dicv-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de  
 Postanschrift: 99028 Erfurt, Postfach 80 02 55  
 Internet: www.caritas-bistum-erfurt.de

## Diözesan-Geschäftsstelle – Vorstand

Diözesan-Caritasdirektorin und Vorstandsvorsitzende: Monika Funk - 125  
 Vorstand: Hahn, Raymund - 129  
 Sekretariat: Mönch, Dagmar - 125  
 Pöcking, Sylvia - 129  
 Assistent der Geschäftsführung: Müller, Thomas - 157

## Zentrale Verwaltung

Baumgarten, Solveig - 124

## Stabsstellen:

Kommunikation, Sozialmarketing & Fundraising: Müller, Thomas - 157  
 Bau / Gebäude / Sicherheit: Hahn, Raymund - 129  
 Qualitätsmanagement: Maschke, Christian - 127

## Abteilung Beratung & soziale Dienste

**Abteilungsleiter:** Maschke, Christian - 127  
**Referate:**  
 Caritas-Grunddienst Kuchta, Sabine-Maria - 152  
 Frauen & Familie Drapatz, Bernadette - 166  
 Migration & Integration Kuchta, Sabine-Maria - 152  
 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung Drapatz, Bernadette - 166  
 Sucht- und Selbsthilfe Gröger, Josefine - 119  
 Gefährdetenhilfe Kuchta, Sabine-Maria - 152  
 Freiwilligendienste Eiß, Tobias 0361 78927534  
 Jugendsozialarbeit Eiß, Tobias 0361 78927534  
 Armut & Beschäftigung Eiß, Tobias 0361 78927534  
 Maschke, Christian - 127  
 Moisa, Laurentia - 161  
 Spezialberatung Maschke, Christian - 127

## - Durchwahlen

## Abteilung Gesundheit & Erziehung

**Abteilungsleiter:** Nitsche, Philipp - 123  
**Referate:**  
 Gesundheit, Pflege & Hospiz Krahn, Jeannette - 144  
 Krankenhilfe Hahn, Raymund - 129  
 Behindertenhilfe & Psychiatrie Wagner, Teresa - 162  
 Schulen Nitsche, Philipp - 123  
 Kinder- und Jugendhilfe Wagner, Teresa - 162  
 Kindertageseinrichtungen Kocksch, Manuela - 116  
 Müttergenesung Nitsche, Philipp - 123  
 Leistungsentgelte Schönemeyer, Susan - 165

## Eigene Trägerschaften

**Einrichtungsleitungen:**  
 Hospiz „St. Elisabeth“ Eisenach Plager, Hans Balthasar 03691 88482300  
 Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“ Bad Salzungen Oschmann, Angelika 03695 690311  
 Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“ Erfurt Kirschner, Christiane 0361 4219535  
 Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“ Erfurt Kretzschmar, Maik 0361 4302021

## Abteilung Personal

**Abteilungsleiter:** Gellner, Paul - 135  
**Referate:**  
 Arbeitsrecht Gellner, Paul - 135  
 Tarifpolitik Hahn, Raymund - 129  
 Zentrale Gehaltsabrechnung Kemter, Franziska - 164  
 Personalsachbearbeitung Tatulla, Sylvia - 155  
 Gesundheit und Eingliederung Rieneckert, Katharina - 180  
 Personalentwicklung Gellner, Paul - 135

## Abteilung Finanzen

**Abteilungsleiter:** Hahn, Raymund - 129  
**Referate:**  
 Finanz- und Rechnungswesen Dewaldt, Julia - 141  
 Fördermittel Scarbath, Claudia - 143  
 Controlling Hunsicker, Felix - 114

## Caritasrat

**Weihbischof Dr. Reinhard Hauke** (Vorsitzender)  
**Dr. Anne Rademacher** (Stellvertretende Vorsitzende) Leiterin Seelsorgeamt im Bistum Erfurt  
**Pfarrer Andreas Kruse** (Ratsmitglied) Katholisches Pfarramt Siemerode  
**Schwester Eljees Pulimoottil** (Ratsmitglied) Society of Kristu Dasis in Ershausen  
**Andrea Stützer** (Ratsmitglied) Geschäftsführerin Kath. Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH  
**Benno Pickel** (Ratsmitglied) Geschäftsführer Raphael Gesellschaft gGmbH  
**Anke Brumm** (Ratsmitglied) Komm. Diözesan- und Bezirksgeschäftsführerin des Malteser Hilfsdienstes  
**Mechthild von Schmettau** (Ratsmitglied) Richterin am Bundesgerichtshof Leipzig  
**Kathrin Loth** (Ratsmitglied) Jobcenter Erfurt, Beauftragte für Chancengleichheit

## Caritasregion Mittelthüringen

### Caritas in Erfurt – Geschäftsstelle

Leitung: Michael Wenzel

Stellv. Leitung: Constanze Scheit  
99084 Erfurt, Regierungsstraße 55  
Tel.: 0361 55533-00 · Fax: 0361 55533-88  
E-Mail: crnth@caritas-bistum-erfurt.de

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Behindertenhilfe
  - mit Kleiderkammer
- Tagestreff / Suppenküche
- Psychosoziale Beratung im Tagestreff
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
- Schwangerenberatung
- Erziehungs-, Ehe, Familien- und Lebensberatung
- Migrationsberatung
- Rückkehrberatung
- Flüchtlingssozialarbeit
- Suchtberatung
  - mit ambulanter Nachsorge
  - mit Selbsthilfegruppen und Kontaktcafé
  - mit Streetwork und
  - niedrigschwelliger Beratung im Tagestreff
  - mit Ambulant Betreutem Wohnen
  - mit ambulanter Rehabilitation
- Jugendhaus „Erfurter Brücke“
  - Jugendsozialarbeit
  - schulbezogene Jugendsozialarbeit
  - Kompetenzagentur
  - KoAG Blend
  - Projekt „Anker“
- Integrationsprojekt TiIDA
- Stromspar-Check  
(mit Kühlschrankschranktauschprogramm)
- Projekt ThiNKA – Roter Berg

### Caritas in Weimar

99423 Weimar, Thomas-Müntzer-Straße 18  
Tel.: 03643 202149 · Fax: 03643 202163

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
  - mit Kleiderkammer

- Allgemeine Sozialberatung Schöndorf
  - mit Tauschbörse für Kindersachen
  - mit Nähstube
- Wohnungslosenhilfe
  - Sozialbetreuung von Caritas und Diakonie im „Haus Hoffnung“ (Obdachlosenheim)
  - Mobile Wohnungshilfe mit ambulant betreutem Wohnen
- Flüchtlingssozialarbeit
- Migrationsberatung
- CariCare Begegnungsstätte Weimar
- Stromspar-Check  
(mit Kühlschrankschranktauschprogramm)

### Caritas in Jena

07743 Jena, Wagnergasse 29  
Tel.: 03641 449257 · Fax: 03641 424491

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Rückkehrberatung
- Stromspar-Check  
(mit Kühlschrankschranktauschprogramm)

## Caritasregion Eichsfeld/Nordthüringen

### Caritas in Leinefelde – Geschäftsstelle

Leitung: Anne Kauschke  
37327 Leinefelde, Lisztstraße 2  
Tel.: 03605 25921-0 · Fax: 03605 25921-15  
E-Mail: crnth@caritas-bistum-erfurt.de

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
- Inpetto Sozialkaufhaus
  - Serviceteam
  - Stormsparmcheck
- Beratung für Menschen mit Behinderung
- Behindertenseelsorge
- Projekt ThiNKA
- Ambulant betreutes Wohnen
- Tagestreff
  - mit Geldverwaltung
  - mit Waschsalon
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle  
(inkl. Gruppenangebot)
- Erziehungs-, Ehe, Familien- und Lebensberatung
  - mit Trennungs- und Scheidungskindergruppe
- Suchtberatung
  - mit ambulanter Nachsorge
  - mit Selbsthilfegruppen
  - mit niedrigschwelliger Beratung im Tagestreff

### Caritas in Heiligenstadt

37308 Heiligenstadt, Bahnhofsplatz 3  
Tel.: 03606 5097-0 · Fax: 03606 5097-15

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
- mit Trauerkreisen
- mit Traueroase
- Schwangerschaftsberatung
  - Außensprechstunde: Kerbscher Berg
  - mit Präventionskursen
  - mit Kreisen für trauernde Eltern
- Frühförderstelle
  - mit mobiler und ambulanter Förderung
  - mit Elternberatung
  - Angebot zusätzlich Kerbscher Berg
- Flexible ambulante Erziehungshilfe
- Projekt SELMA (Stärkung der Teilhabe älterer Menschen gegen Einsamkeit und soziale Isolation)

- Rückkehrberatung
- Projekt „Kirche ist Vielfalt“
- SELMA /Begegnungsstätte
- Außensprechstunden
  - Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
  - Suchtberatung
  - Behindertenberatung
  - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (inkl. Gruppenangebot)

### Caritas in Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3  
Tel.: 03601 8328-0 · Fax: 03601 8328-55

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
- Migrationsberatung
  - mit Kontaktnachmittagen
  - mit Stadtteilprojekt
- Psychosoziales Zentrum
- Rückkehrberatung
- Inpetto Sozialkaufhaus in Mühlhausen
- Inpetto Sozialkaufhaus in Schlotheim
- Inpetto Sozialkaufhaus in Bleicherode

### Caritas in Nordhausen

99734 Nordhausen, Domstraße 6  
Tel.: 03631 467150 · Fax: 03631 467159

- Allgemeine Sozialberatung
  - mit Gemeindec Caritas
  - mit Kurberatung
- Mieterberatung der SWG
- Interventionsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt
- Schulbezogene Jugendsozialarbeit Ellrich (Regel- und Grundschule)
- Kinder- und Jugendtreff „Club Caritas“
- Tauschbörse
- Projekt Mutmacher/-innen für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking
- Migrationsberatung
- begleitete und betreute Umgänge im Bereich Pflegekinderwesen
- Projekt „Gewalt FREI LEBEN“ (Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Gewaltprävention/-schutz und Krisenintervention für Menschen mit Fluchthintergrund)
- Sozialberatung von anerkannten Flüchtlingen im Sozialraum Bahnhof

## Caritasregion Südthüringen

### Caritas in Eisenach – Geschäftsstelle

Leitung: Johannes Kinder  
Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 204890 · Fax: 03691 204891  
E-Mail: crsth@caritas-bistum-erfurt.de

### Caritas Eisenach

Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 2048-93/-97 · Fax: 03691 204891

- Allgemeine Sozialberatung  
- mit Gemeindec Caritas  
- mit Seniorenarbeit

### Caritas Eisenach

Sophienstraße 8, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 7084333 · Fax: 03691 7084337

- Flexible Ambulante Erziehungshilfen
- Schulsozialarbeit

### Caritas Eisenach

Friedensstraße 17, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 733363 · Fax: 093691 7339076

- Obdachlosenprojekt  
- mit Wohnungslosenhilfe/Tagestreff  
- mit Eisenacher Tafel

### Caritas Eisenach

Friedensstraße 17, 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 7083485 · Fax: 093691 7083486

- Flüchtlingssozialberatung
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Caritas4U (nur vom 01.01.-31.12.2023)

### Caritas Gotha

Moßlerstraße 17, 99867 Gotha  
Telefon: 03621 404550 · Fax: 03621 404552

- Allgemeine Sozialberatung  
- mit Gemeindec Caritas  
- mit Kurberatung
- Schwangerschaftsberatung  
(Außenstelle Caritasregion Mittelthüringen)

### Caritas Meiningen

Anton-Ulrich-Straße 56, 98617 Meiningen  
Telefon: 03693 44220 · Fax: 03693 442213

- Allgemeine Sozialberatung  
- mit Gemeindec Caritas
- Jugendmigrationsdienst
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Flüchtlingssozialberatung

### Caritas Meiningen

Schillerstraße 8, 98617 Meiningen

- Sozialkaufhaus „inpetto“

### Caritas Suhl

Hohe Röder 1, 98527 Suhl  
Telefon: 0368 1711800 · Fax: 03681 711813

- Allgemeine Sozialberatung  
- mit Gemeindec Caritas
- Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

## Eigene Einrichtungen

### Caritashospiz St. Elisabeth

Leiter: Hans Plager  
Schillerstraße 11 b, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 884820  
E-Mail: plager.h@caritas-bistum-erfurt.de

### Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“

Leiterin: Angelika Oschmann  
Am Stadion 14, 36433 Bad Salzungen  
Tel.: 03695 690311  
E-Mail: maria-am-see@caritas-bistum-erfurt.de

### Caritas Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“

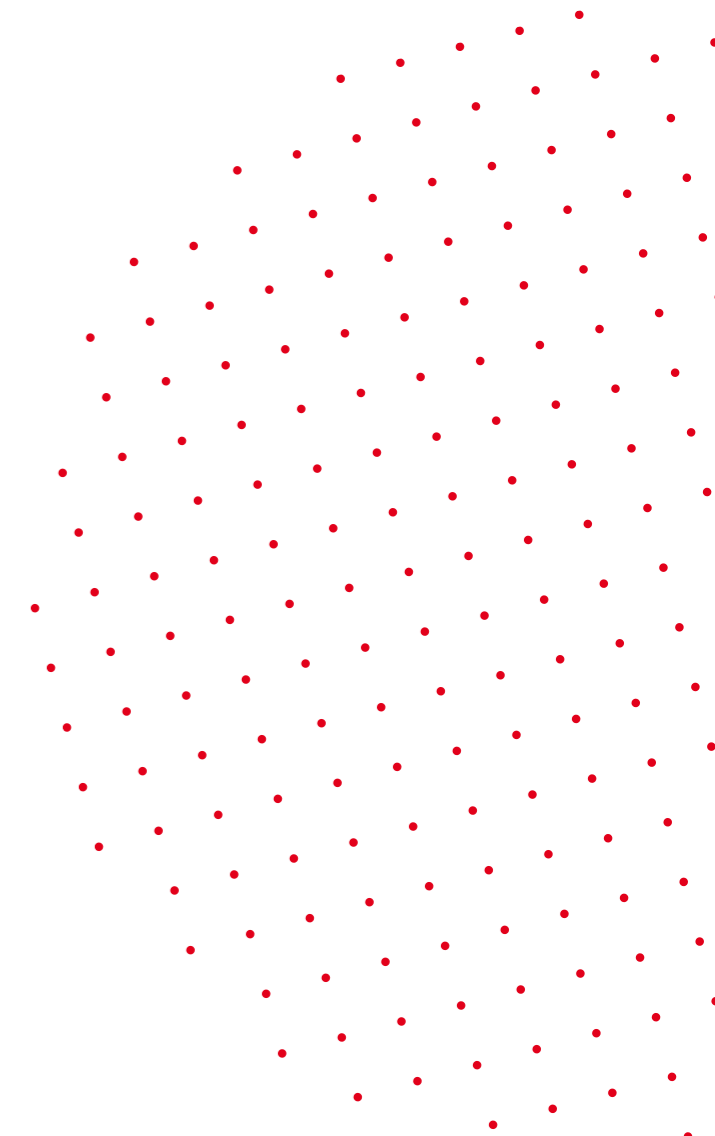
Leiter: Maik Kretzschmar  
Regierungsstraße 44, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 4302021  
E-Mail: kwh@caritas-bistum-erfurt.de

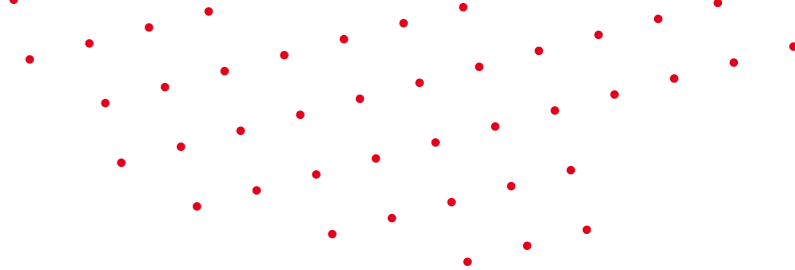
### Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“

Leiterin: Christiane Kirschner  
Mittelhäuser Str. 76-77, 99089 Erfurt  
Tel.: 0361 4219534  
E-Mail: schulen-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de

### Caritashospiz Mutter Teresa

Leiter/in: N.N.  
Tillmann-Riemenschneider-Straße 4b, 37308 Heilbad Heiligenstadt  
E-Mail: dicv-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de





# CARITASVERBAND FÜR DAS BISTUM ERFURT E. V.

## VERTRETERVERSAMMLUNG

### CARITASRAT

Vorsitzender: Weihbischof Dr. Reinhard Hauke / stellv. Vorsitzende: Dr. Anne Rademacher

### VORSTAND

i. S. § 20 BGB

**Mitglieder / Fachverbände**

**Beteiligungsgesellschaften**

**Kommunikation, Sozialmarketing & Fundraising**  
Thomas Müller

**Qualitätsmanagement**  
Christian Maschke

**Diözesean-Caritasdirektorin**  
VORSTANDSVORSITZENDE  
Monika Funk

**VORSTAND**  
Raymund Hahn

**Bau / Gebäude / Sicherheit**  
Raymund Hahn

**MAV**

**Abteilung Beratung & Soziale Dienste**  
Christian Maschke  
Sachbearbeitung: Solveig Baumgarten

**Abteilung Gesundheit & Erziehung**  
Philipp Nitsche  
Sachbearbeitung: N. N.

**Abteilung Personal**  
Paul Gellner

**Abteilung Finanzen**  
Raymund Hahn

**Caritasregionen**

**Caritasregion Eichsfeld / Nordthuringen**  
Anne Kauschke

**Caritasregion Mittelthuringen**  
Michael Wenzel

**Caritasregion Südthuringen**  
Johannes Kinder

**Fachreferate**

**Caritas-Grunddienst**  
Sabine-Maina Kuchta

**Frauen & Familie**  
Bernadette Drapatz

**Migration & Integration**  
Sabine-Maina Kuchta

**Schülerer- & Verbraucherschulungsberatung**  
Bernadette Drapatz

**Suchthilfe & Suchtselbsthilfe**  
Josefine Gröger

**Gefährdetenhilfe**  
Sabine-Maina Kuchta

**Freiwilligendienste**  
Tobias Eiß

**Jugendsozialarbeit**  
Tobias Eiß

**Einrichtungen in eigener Trägerschaft**

**Hospiz „St. Elisabeth“**  
Eisenach

**Hans-Balthasar-Pläyer**

**Mutter-Kind-Klinik „Mama am See“**  
Bad Salzungen

**Angelika Oschmann**

**Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“**  
Erfurt

**Christiane Kirschner**

**Kinder- und Jugendhaus „St. Vinzenz“**  
Erfurt

**Mak Kretschmar**

**Fachreferate**

**Pflege & Hospiz**  
Jeannette Kraß

**Krankenhilfe**  
Raymund Hahn

**Behindertenhilfe & Psychiatrie**  
Teresa Wagner

**Schulen**  
Philipp Nitsche

**Kinder- und Jugendhilfe**  
Teresa Wagner

**Kindertageseinrichtungen**  
Manuela Kocksch

**Müttergenesung**  
Philipp Nitsche

**Leistungsnetzwerke**  
Susan Schönmeyer

**Arbeitsrecht**  
Paul Gellner

**Tariffpolitik**  
Raymund Hahn

**Zentrale-Gehaltsabrechnung**  
Franziska Kemler

**Personalsachbearbeitung**  
Sylvia Tatulla

**Gesundheit und Eingliederung**  
Katharina Rienecker

**Personalentwicklung**  
Paul Gellner

**Finanzbuchhaltung**  
Julia Dewaldt

**Controlling**  
Felix Hunsicker

**Fördermittel**  
Claudia Scarbath / Angelika Voß

**Armut & Beschäftigung**  
Tobias Eiß / Christian Maschke

**Alphabetisierung & Grundbildung**  
Laurentia Mosa

**Spezialberatung**  
Christian Maschke

\* Alle Fachreferentinnen und Fachreferenten übernehmen Spitzenverantwortlichkeiten auf politischer Ebene für die Caritas im gesamten Bistum Erfurt.

Fotonachweise:  
 Titelblatt (U1): © Konrad Merz  
 Titelblatt Rückseite (U2): © Deutscher Caritasverband e.V.  
 Seite 2: © Caritas Erfurt / Monika Funk  
 Seite 2: © Caritas Erfurt / Raymund Hahn  
 Seite 3: © Konrad Merz  
 Seite 4: © PX media / Adobe stock  
 Seite 10: © thingamajigs / Adobe stock  
 Seite 12: © Caritas international / Flickr  
 Seite 14: © Валерий Зотьев / Adobe Stock  
 Seite 16: © Robert Kneschke / Adobe stock  
 Seite 17: © xy / Adobe stock  
 Seite 20: © SkyLine / Adobe stock  
 Seite 22: © Zerbor / Adobe stock  
 Seite 25: © artfocus / Adobe stock  
 Seite 31: © Architekturbüro Stadermann  
 Seite 36: © congerdesign / Adobe stock  
 Seite 38-39: © MDR/ARD Mediathek  
 Rückseite (U4): © Konrad Merz



**Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.**  
 Wilhelm-Külz-Straße 33 · 99084 Erfurt  
 Telefon: 0361 6729-0



Herausgegeben von:  
Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Wilhelm-Külz-Straße 33, 99084 Erfurt  
Telefon: (0361) 6 72 90  
E-Mail: [presse@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:presse@caritas-bistum-erfurt.de)  
Internet: [www.caritas-bistum-erfurt.de](http://www.caritas-bistum-erfurt.de)  
Erschienen: Erfurt im August 2023  
Satz und Layout: Friederike Gremler und CDL Medien  
Druck: CDL Medien  
Redaktion: Thomas Müller (verantwortlich)